



BLUEPIRAT

BY MAGNA



BLUEPIRAT Serie
Kameraanbindung / 21.07.2020
Version 3.4.3

Inhaltsverzeichnis

1	LIZENZVERTRAG	4
2	PRODUKTHAFTUNG	5
3	Übersicht	6
4	Systemvoraussetzungen	8
4.1	Zugriff auf angeschlossenen Kamera / Kameraserver	9
4.2	Zusätzliche Funktionen über optionale Lizenzen	10
4.3	Weiterführende Anleitungen	11
4.4	Firmware Care	12
5	Konfiguration der Netzwerkkamera AXIS F41/F44	13
5.1	Anschließen der Netzwerkkamera AXIS F41/F44.....	13
5.2	Zugriff auf die Netzwerkkamera AXIS F41/F44.....	14
5.3	Benutzer „admin“ anlegen.....	17
5.4	Datum und Zeit einstellen	18
5.5	Audio-Einstellungen (ab FW 2.0.1)	21
5.5.1	Audioquelle einstellen	21
5.5.2	Audioqualität einstellen.....	22
5.6	IP-Einstellungen.....	23
5.7	Konfiguration zurücksetzen.....	24
6	Konfiguration der Netzwerkkamera AXIS P12xx	25
6.1	Anschließen der Netzwerkkamera AXIS P1204 / P1214 / P1224	25
6.2	Zugriff auf die Netzwerkkamera AXIS P12xx	26
6.3	Benutzer „admin“ anlegen.....	29
6.4	Datum und Zeit einstellen	30
6.5	IP-Einstellungen.....	32
6.6	Konfiguration zurücksetzen.....	33
7	Konfiguration der Netzwerkkamera AXIS 207/210/211	34
7.1	Weiterführende Handbücher.....	34
7.2	Automatische Konfiguration (empfohlen)	34
7.2.1	Kamera-Template installieren.....	35
7.2.2	Benutzer „admin“ anlegen	37
7.3	Manuelle Konfiguration	38
7.3.1	Konfiguration zurücksetzen	38
7.3.2	IP-Einstellungen	39
7.3.3	Benutzer „admin“ anlegen	40
7.3.4	Datum und Zeit einstellen.....	42
7.3.5	MPEG-4 einstellen	44
8	Konfiguration des Video Encoders AXIS Q7404	45
8.1	Anschließen des Video Encoders AXIS Q7404	45
8.2	Zugriff auf den Video Encoder AXIS Q7404	46
8.3	Benutzer „admin“ anlegen.....	48
8.4	Datum und Zeit einstellen	49
8.5	IP-Einstellungen.....	51
9	Konfiguration des Video Encoders AXIS P7214	53
9.1	Anschließen des Video Encoders AXIS P7214.....	53

9.2	Zugriff auf den Video Encoder AXIS P7214.....	54
9.3	Benutzer „admin“ anlegen.....	56
9.4	Datum und Zeit einstellen	58
9.5	IP-Einstellungen.....	60
10	Sichern und Wiederherstellen der Videoserver-Einstellungen	62
11	Zurücksetzen des Video Encoders AXIS Q7404 / P7214.....	65
12	Anschluss des Video-Equipments an den Datenlogger	66
13	Konfiguration des Datenloggers	67
13.1	Allgemeine Einstellungen.....	67
13.2	Kameraeinstellungen	69
13.2.1	Kamera Allgemeine Einstellungen.....	69
13.2.1.1	Videodaten verschlüsseln.....	70
13.2.1.2	Definieren des Videoservers	70
13.2.1.3	Konfiguration der einzelnen Kameras.....	71
13.3	Frontdisplay des BLUEPIRAT2.....	73
14	Videodaten herunterladen.....	74
15	Videodaten konvertieren	75
16	Videos abspielen	76
17	Axis IP Utility.....	77
18	Abkürzungen.....	78
19	Abbildungsverzeichnis.....	80
20	Tabellenverzeichnis.....	83
21	Versionshistorie.....	84
22	Kontakt	85

1 LIZENZVERTRAG

Lesen Sie bitte die Lizenzvereinbarung dieses Lizenzvertrages sorgfältig, bevor Sie die Software installieren. Durch das Installieren der Software stimmen Sie den Bedingungen dieses Lizenzvertrages zu.

Diese Software-Lizenzvereinbarung, nachfolgend als „Lizenz“ bezeichnet, enthält alle Rechte und Beschränkungen für Endanwender, die den Gebrauch der begleitenden Software, Bedienungsanleitung und sonstigen Unterlagen, nachfolgend als „Software“ bezeichnet, regeln.

1. Dieser Lizenzvertrag ist eine Vereinbarung zwischen dem Lizenzgeber und Lizenznehmer, der die Lizenz erhält, um die genannte Software zu verwenden.
2. Dem Lizenznehmer ist bekannt, dass dies nur eine beschränkte, nicht exklusive Lizenz ist. Dies bedeutet, dass der Lizenznehmer keinerlei Recht auf Lizenzvergabe hat. Der Lizenzgeber ist und bleibt der Eigentümer aller Titel, Rechte und Interessen an der Software.
3. Die Software ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum der MAGNA Telemotive GmbH. Das Programm oder Teile davon dürfen nicht an Dritte vermietet, verkauft, weiterlizenzieren oder sonst in irgendeiner Form ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der MAGNA Telemotive GmbH weitervermarktet werden. Der Anwender darf die Software und deren Bestandteile weder verändern, modifizieren noch sonst in irgendeiner Form rückentwickeln oder dekompileieren.
4. Diese Software unterliegt keiner Garantie. Die Software wurde verkauft wie sie ist, ohne jegliche Garantie. Falls irgendwann ein Benutzer sein System ändert, trägt der Lizenzgeber keine Verantwortung dafür, die Software zu ändern, damit sie wieder funktioniert.
5. Diese Lizenz erlaubt dem Lizenznehmer, die Software auf mehr als einem Computersystem zu installieren, solange die Software nicht gleichzeitig auf mehr als einem Computersystem verwendet wird. Der Lizenznehmer darf keine Kopien der Software machen oder Kopien der Software erlauben, wenn keine Autorisierung dafür besteht. Der Lizenznehmer darf lediglich zu Sicherungszwecken Kopien der Software machen. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die Software oder ihre Rechte aus dieser Lizenzvereinbarung weiterzugeben oder zu übertragen.
6. Der Lizenzgeber ist gegenüber dem Lizenznehmer weder für Schäden, einschließlich kompensatorischer, spezieller, beiläufiger, exemplarischer, strafender oder folgenreicher Schäden, verantwortlich, die sich aus dem Gebrauch dieser Software durch den Lizenznehmer ergeben.
7. Der Lizenznehmer ist bereit, den Lizenzgeber zu schützen, zu entschädigen und fern zu halten von allen Ansprüchen, Verlusten, Schäden, Beschwerden oder Ausgaben, die mit den Geschäftsoperationen des Lizenznehmers verbunden sind oder sich aus diesen ergeben.
8. Der Lizenzgeber hat das Recht, diesen Lizenzvertrag sofort zu kündigen und das Softwarebenutzungsrecht des Lizenznehmers zu begrenzen, falls es zu einem Vertragsbruch seitens des Lizenznehmers kommt. Die Laufdauer des Lizenzvertrages ist auf unbestimmte Zeit festgelegt.
9. Der Lizenznehmer ist bereit, dem Lizenzgeber alle Kopien der Software bei Kündigung des Lizenzvertrages zurückzugeben oder zu zerstören.
10. Dieser Lizenzvertrag beendet und ersetzt alle vorherigen Verhandlungen, Vereinbarungen und Abmachungen, zwischen dem Lizenzgeber und Lizenznehmer bezüglich dieser Software.
11. Dieser Lizenzvertrag unterliegt deutschem Recht.
12. Wenn eine Bestimmung dieses Lizenzvertrages nichtig ist, wird dadurch die Gültigkeit der verbleibenden Bestimmungen dieses Lizenzvertrages nicht berührt. Diese nichtige Bestimmung wird durch eine gültige, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften stehende Bestimmung mit ähnlicher Absicht und ähnlichen, wirtschaftlichen Auswirkungen ersetzt.
13. Der Lizenzvertrag kommt durch Übergabe der Software von dem Lizenzgeber an den Lizenznehmer und/oder durch den Gebrauch der Software durch den Lizenznehmer wirksam zustande. Dieser Lizenzvertrag ist auch ohne die Unterschrift des Lizenzgebers gültig.
14. Die Lizenz erlischt automatisch, wenn der Lizenznehmer den hier beschriebenen Lizenzbestimmungen nicht zustimmt oder gegen die Lizenzbestimmungen dieses Lizenzvertrages verstößt. Bei Beendigung ist der Lizenznehmer verpflichtet, sowohl die Software als auch sämtliche Kopien der Software in bereits installierter Form oder gespeichert auf einem Datenträger zu löschen, zu vernichten oder der MAGNA Telemotive GmbH zurück zu geben.
15. Der Lizenznehmer haftet für alle Schäden, welche dem Lizenzgeber durch die Verletzung dieses Lizenzvertrages entstehen.

2 PRODUKTHAFTUNG

Die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der MAGNA Telemotive GmbH finden Sie auf unserer Webseite (<https://telemotive.magna.com>) im Impressum

3 Übersicht

Videoaufzeichnung. Es besteht aus einer Netzwerkkamera **AXIS P12xx-Serie / F-Serie / 211 / 210 / 207** oder einem **Video Encoder AXIS Q7404 / P7214** und analogen Kameras sowie einem der Datenlogger

- BLUEPIRAT2
- BLUEPIRAT2 5E
- BLUEPIRAT Mini
- BLUEPIRAT Remote
- BLUEPIRAT Rapid

der MAGNA Telemotive GmbH. Die Video Encoder ermöglichen den Anschluss von analogen Kameras (NTSC/PAL). Die Netzwerkkameras können direkt an die Datenlogger angebunden werden.

Das System kann bis zu vier verschiedene Videosignale gleichzeitig aufzeichnen. Dafür muss der Datenlogger mit einem Videosever (oder einer Netzwerkkamera) verbunden sein. Des Weiteren muss jede Videoverbindung mittels eines web-basierten Clients konfiguriert werden.

Die Videosignale werden in Echtzeit über ein definiertes Zeitintervall vom Datenlogger aufgezeichnet. Sie können in eine Kontrolleinheit zur Offline-Nutzung heruntergeladen werden. Die Daten können auch direkt vom Datenlogger in eine Videodatei konvertiert werden. Die Länge der einzelnen Videoblöcke kann auf 15 bis 60 Sekunden konfiguriert werden. Die Videos werden im mpeg4-Format aufgezeichnet.

Sollen die Videoblöcke in eine Videodatei zusammengefügt werden, besteht systembedingt eine Grenze von 400 einzelnen Videoblöcken für eine Zielformat. Wird beim Konvertieren die Grenze von 400 Videoblöcken erreicht, erstellt das System danach weitere Dateien. Es gehen keine Daten verloren.

Achtung:

Kameras und Videosever werden standardmäßig nicht in einen stromsparenden Ruhezustand versetzt. Bitte beachten Sie dies, da es hier schnell zu einer leeren Fahrzeugbatterie führen könnte.

Nach einem Neustart benötigt das System etwa 120 Sekunden um sich zu synchronisieren. Die Aufzeichnung startet direkt nach der Synchronisation.

Wenn die Ethernet-Verbindung zwischen Datenlogger und Kamera / Video Encoder getrennt und wiederhergestellt wird, benötigt das System etwa 11 Sekunden zur Synchronisation.

Wird die Spannungsversorgung von Kamera / Video Encoder unterbrochen, benötigt das System etwa 120 Sekunden, um wieder aufzuzeichnen.

Betreiben Sie Kamera und Videosever immer, wie in den AXIS-Datenblättern beschrieben. Das gilt insbesondere für Stromversorgung und weitere Betriebsparameter.

Es werden die Konfiguration und Anwendung dieser Funktion beschrieben. Für allgemeine Punkte wird auf die Benutzerhandbücher des verwendeten Datenloggers, sowie des gemeinsam gültigen System Client verwiesen.

Dieses Dokument bezieht sich auf die **Firmware Version 03.04.03** und den **System Client ab Version 3.4.3**. Einige Eigenschaften und Funktionen variieren je nach Modell und installierter Lizenz oder stehen in älteren Versionen nicht zur Verfügung.

Software-Updates und Anleitungen für andere, optional erhältliche, lizenzpflichtige Erweiterungen stehen im ServiceCenter der MAGNA Telemotive GmbH zur Verfügung (*Adresse siehe unter Kontakt auf der letzten Seite*).

Um einen möglichst zuverlässigen Betrieb Ihres Systems zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass Sie immer eine aktuelle Version der Firmware und Software verwenden.

Bitte beachten Sie diese wichtigen Hinweise zum Betrieb von Geräten der MAGNA Telemotive GmbH!

Auf den Geräten läuft ein Linux-System und wenn dieses z.B. durch Unterspannung oder „spontanes“ Abziehen der Spannungsversorgung plötzlich zum Abstürzen gebracht wird, kann es passieren, daß das System danach nicht mehr richtig funktioniert. Sie kennen so ein Verhalten von einem PC, der nach mehreren Abstürzen nicht mehr korrekt funktioniert.

In den meisten Fällen kann so ein Fall vom System abgefangen und repariert werden, aber es kann auch passieren, dass das System danach korrupt, und das Gerät dadurch nicht mehr einsatzbereit ist.

In die Firmware sind und werden kontinuierlich weitere Funktionen integriert, die solche Situationen abfangen/reparieren. Fast bei jeder neuen Firmware werden einige weitere Mechanismen implementiert, die Systemfehler nach Spannungseinbrüchen abfangen und die Systemstabilität nach solchen Abstürzen verbessern. Aber solche Systeme können nicht zu 100 % gegen solche Einflüsse geschützt werden.

Bitte fahren Sie die Geräte daher immer über die vorgesehenen Mechanismen herunter oder nutzen Sie die Funktion des eingebauten Ruhezustandes, in den die Geräte gehen, wenn über eine einstellbare Zeitspanne keine Daten eintreffen.

4 Systemvoraussetzungen

Kontrolleinheit

Um die Geräte mit dem **System Client** konfigurieren zu können, ist ein PC oder Laptop mit Windows nötig. Damit können später auch die aufgezeichneten Daten vom Datenlogger heruntergeladen und offline (ohne angeschlossenen Datenlogger) weiterverarbeitet werden.

System Client

Der System Client ermöglicht die Konfiguration der Geräte sowie das Herunterladen und Konvertieren der aufgezeichneten Daten. Ein Firmwareupdate der Geräte kann ebenfalls durch den **System Client** erfolgen, damit Ihre Geräte immer auf dem neusten Stand sind.

BLUEPIRAT2 / BLUEPIRAT2 5E / BLUEPIRAT Mini

Die Buskommunikation zwischen den Steuergeräten und Busteilnehmern wird von den Datenloggern sehr präzise aufgezeichnet. Die aufgezeichneten Daten können über Ethernet von den Datenloggern heruntergeladen und z. B. auf einem Testrechner analysiert werden.

Der **BLUEPIRAT2** ist unser All-in-one-Datenlogger der Spitzenklasse. Sieben Modelle decken alle relevanten Schnittstellen ab.

Der **BLUEPIRAT2 5E** bietet zusätzlich optimiertes Power Management mit Power Backup, fünf eingebaute Ethernet-Buchsen sowie besonders schnelles Aufstarten. Der **BLUEPIRAT2 / 5E** ist über [System Link](#) flexibel erweiterbar.

Der **BLUEPIRAT Mini** ist der weltweit kleinste Datenlogger mit diesem herausragenden Funktionsumfang. Er punktet mit weitreichender Schnittstellenabdeckung, stabilem Temperaturverhalten, sehr geringem Energieverbrauch, 4-fach GBit Ethernet und vielem mehr. Über [System Link](#) können mehrere unterschiedlicher **BLUEPIRAT Mini** zu einem Gesamtsystem kombiniert, und so einfach verwaltet werden.

Remote Control Touch (optional)

Bedienen Sie Ihren BLUEPIRAT Mini oder BLUEPIRAT2 sicher und komfortabel vom Fahrer- oder Beifahrersitz aus. Über System Link wird unsere neue Fernbedienung Teil Ihres Logger-Netzwerks. Eine Fernbedienung kann so alle verbundenen Logger bedienen.

BLUEPIRAT Remote

Während die Remote Control Touch eine reine Fernbedienung zur Verwaltung einzelner Geräte oder eines TSL Verbundes ist, bietet der BLUEPIRAT Remote zusätzliche Loggerfunktionalität durch einen internen Speicher und einige Schnittstellen an.

BLUEPIRAT2 Ethernet-Kit

Das optional erhältliche Ethernet-Kit wird mit einem FCI-Kabel an der Rückseite des **BLUEPIRAT2** angeschlossen. Es ermöglicht mit seinen vier Ethernet-Schnittstellen die Verbindung zwischen Datenlogger und Video Encoder oder einer einzelnen Kamera und zusätzlich zu einem Local Area Network (LAN).

Die Ethernet-Schnittstelle an der Vorderseite des Datenloggers ist dadurch frei. Das erlaubt es, diesen für die Verbindung zum System Client zu nutzen.

Das Ethernet-Kit ist nur für den BLUEPIRAT2 erhältlich, da im BLUEPIRAT2 5E schon ein Ethernet-Switch integriert ist mit vier Anschlüssen an der Rückseite.

Netzwerkamera AXIS P12 / F44 / F41 / 211 / 210 / 207

Netzwerkcameras haben einen Ethernet-Anschluss und können somit auch direkt mit dem Datenlogger verbunden werden. Bis zu vier Kameras können angeschlossen werden. Es werden die AXIS-Kamera-Typen P12, F44, F41, 211, 210 und 207 unterstützt.

AXIS Q7404 / P7214 Video Encoder

Der AXIS Video Encoder ist ein eigenständiges, Hochleistungs-Gerät mit vier Kanälen. Er integriert bis zu vier analoge Kameras (NTSC/PAL) gleichzeitig in ein IP-basiertes Videoüberwachungssystem. Video Encoder und Kamera werden über BNC-Steckverbinder verbunden.

Beide Video Encoder unterstützen die Kompressionsformate H.264, MJPEG and MPEG-4. Damit kann der Bandbreiten- und Speicherbedarf ohne Beeinträchtigung der Bildqualität erheblich reduziert werden.

Der AXIS Q7404 Video Encoder enthält vier separate Videokanäle, also je Eingang einen Kanal. Jeder dieser Kanäle erhält eine eigene IP-Adresse.

Der AXIS P7214 Video Encoder nutzt dagegen nur eine IP-Adresse für alle vier Kanäle.

Lizenz

Eine installierte Lizenz auf dem Datenlogger ist für die Benutzung des Zusatzfeatures **Kameraanbindung** notwendig. Einstellungen bei lizenzierten Features können nur mit einer gültigen Lizenz vorgenommen werden.

Sollten Sie eine entsprechende Lizenz für Ihr Produkt benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb. (*Adresse siehe Kontakt auf der letzten Seite*)

4.1 Zugriff auf angeschlossenen Kamera / Kameraserver

Wenn ab Firmware Version 03.04.xx Konfigurationsänderungen an einer angeschlossenen Kamera / Kameraserver gemacht werden sollen, kann dieser über die IP-Adresse des Loggers erreicht werden.

Hierzu muss im Browser nur die IP Adresse des Loggers und der **Port 11400** eingegeben werden, z.B.: **192.168.0.233:11400**

Sind weitere Kameras / Kameraserver mit eigener IP Adresse angeschlossen, können diese über die Ports 11401, 11402, 11403 angesprochen werden.

4.2 Zusätzliche Funktionen über optionale Lizenzen

Zusätzliche Funktionen können durch den Kauf von Lizenzen und deren Installation aktiviert werden. Diese Lizenzen sind über unseren Vertrieb zu beziehen. Für jede lizenzpflichtige Zusatzfunktion finden Sie eine komplette Anleitung in unserem ServiceCenter. Derzeit stehen folgende Lizenzen zur Verfügung.

Funktion	Beschreibung
Kameraanbindung	Video-Aufnahme über Videosever oder Netzwerk-Kameras
WLAN	Unterstützung von W-LAN (802.11, 802.11a, 802.11n), (802.11ac ab FW 02.04.01)
GPS Logging	Tracking der GPS-Daten
Messungen mit CCP	CAN Calibration Protocol
Messungen mit XCP	Universal Measurement and Calibration Protocol, Aktuell ist die Funktionalität für Ethernet (XCP on Ethernet) und den CAN-Bus (XCP on CAN) verfügbar.
MOST150 Streaming	Logging MOST150 synchronous / isochronous Daten
MLBevo	Mit der Lizenz Connected-Gateway MLBevo können Sie Daten des ATOP Steuergerätes MLBevo über USB auf den Telemotive Datenloggern aufzeichnen und später mit dem System Client konvertiert werden. (ab FW 02.01.01)
Download Terminal	Das Download Terminal erlaubt eine automatisierte Abarbeitung von konfigurierten Aufgaben für festgelegte Geräte-Gruppen. (ab FW 02.03.01)
TPE	TPE = Telemotive Performance Extension Erhöhung der Aufzeichnungsrate für Ethernet-Daten auf bis zu 100Mbit/s (ab FW 02.04.01)
Testautomatisierung	Schnittstelle zur Anbindung von Testautomatisierungs-Werkzeugen. Aktuell wird das Senden von CAN-Nachrichten unterstützt. (ab FW 02.04.01)
Mobilfunk	Ermöglicht das Versenden von Statusmeldungen des Loggers über das Mobilfunknetz. (ab FW 03.01.01)

Tabelle 4.1: Zusätzliche Funktionen über optionale Lizenzen

4.3 Weiterführende Anleitungen

Außer dieser Anleitung finden Sie in unserem Service Center unter <https://sc.telemotive.de/bluepirat> Haupt-Anleitungen für den Client sowie für die einzelnen Datenlogger-Generationen.

Benutzerhandbuch für den System Client

https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/TelemotiveSystemClient_Benutzerhandbuch.pdf

Benutzerhandbuch für den BLUEPIRAT2 / BLUEPIRAT2 5E

https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT2_Benutzerhandbuch.pdf

Benutzerhandbuch für den BLUEPIRAT Mini

https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT_Mini_Benutzerhandbuch.pdf

Benutzerhandbuch für die Remote Control Touch

https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/RCTouch_Benutzerhandbuch.pdf

Benutzerhandbuch für die BLUEPIRAT Remote

https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT_Remote_Benutzerhandbuch.pdf

Um bei Bedarf schnell darauf zugreifen zu können, sind die wichtigsten Handbücher auch im Client verlinkt und über den Menüpunkt [Hilfe] direkt aus dem Client erreichbar:

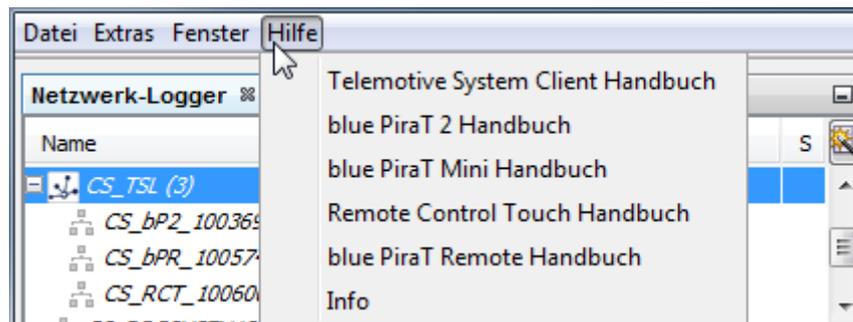


Abbildung 4.1: Verlinkung der Handbücher im Client

Für lizenzpflichtige Erweiterungen stehen im Service Center separate Anleitungen zur Verfügung. Eine Liste der lizenzpflichtigen Zusatzfunktionen finden Sie in den Benutzerhandbüchern im Kapitel **Zusätzliche Funktionen über optionale Lizenzen**.

4.4 Firmware Care

Die MAGNA Telemotive GmbH investiert sehr viel in die Weiterentwicklung Ihrer Produkte.

Hierzu werden regelmäßig neue Funktionen und Erweiterungen über Firmware- und Client-Releases zur Verfügung gestellt.

Wichtigste Eckpunkte

Im Rahmen des Service Produkts „Firmware Care“ werden neue Software und Firmware Versionen zeitlich limitiert als Download zur Verfügung gestellt. Ab Kaufdatum des **BLUEPIRAT Rapid** steht Ihnen dieser Service für 12 Monate zur Verfügung. Dieser Zeitraum ist verlängerbar.

Für Details wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner (Adressen siehe Kontakt am Ende des Handbuchs).

Betroffene BLUEPIRAT Produkte

- **BLUEPIRAT Mini**
- **BLUEPIRAT2 5E**
- **BLUEPIRAT2**
- **BLUEPIRAT Remote**
- **Remote Control Touch**
- **BLUEPIRAT Rapid**

Zu beachten:

Erweiterungen sind nur in der aktuellen Firmware möglich.

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass Firmware-Updates für neue Hauptversionen (04.00.01 / 05.00.01) lizenzpflichtig sind und NICHT auf Geräte ohne entsprechende Lizenz aufgespielt werden können.

Sollten Sie eine entsprechende Lizenz für Ihr Produkt benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb unter TMO.Sales@magna.com. (Adresse siehe unter Kontakt auf der letzten Seite)

5 Konfiguration der Netzwerkkamera AXIS F41/F44

5.1 Anschließen der Netzwerkkamera AXIS F41/F44

Verbinden Sie die Kamera mit der dazugehörigen Kontrolleinheit. Schließen Sie die Stromversorgung an die Kontrolleinheit an. Verbinden Sie Ihren PC oder Laptop über Ethernet-Kabel mit der Kontrolleinheit. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Alle LEDs sollten nach etwa 60 Sekunden grün leuchten.

Netzwerkkamera AXIS F41



Abbildung 5.1: Anschließen der Netzwerkkamera an einen PC/ Laptop

Ändern Sie die IP-Einstellungen Ihres PCs. Nutzen Sie eine statische IP-Adresse mit folgenden Einstellungen:

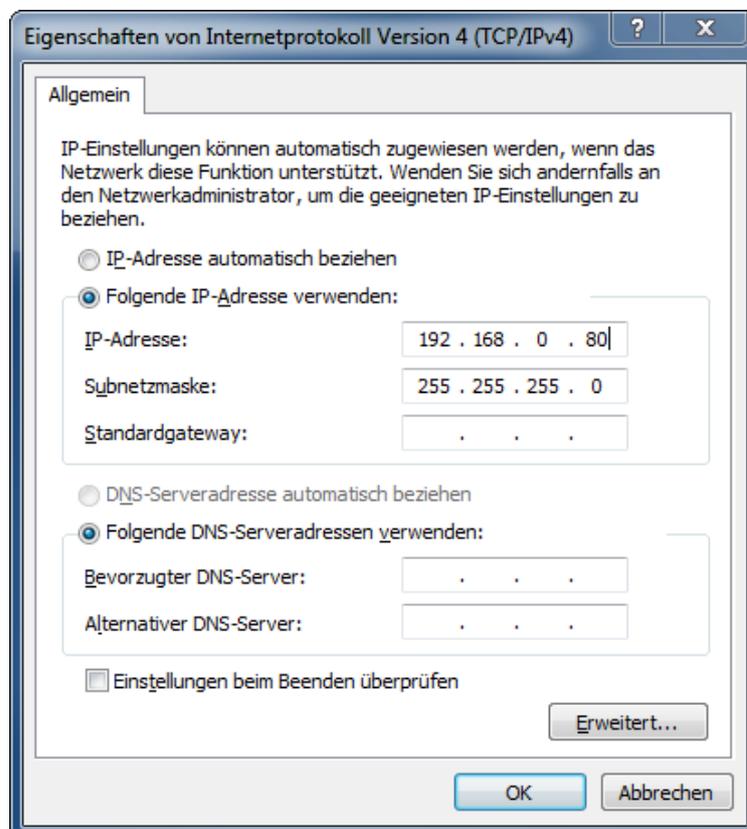


Abbildung 5.2: Einstellen einer statischen IP-Adresse

5.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera AXIS F41/F44

Öffnen Sie Ihren Internet-Browser und tragen Sie die voreingestellte IP-Adresse der Netzwerkkamera ein: **192.168.0.90**.

Wählen Sie ein Passwort und geben Sie es ein. Dieses Passwort wird später noch benötigt. Wenn das System eine weitere Authentifizierung fordert, geben sie bitte nochmals Ihr Passwort ein.



AXIS
COMMUNICATIONS

Create Certificate

Secure configuration of the root password via HTTPS requires a self-signed certificate.

Configure Root Password using HTTP

User name:

Password (max 64 characters):

Confirm password:

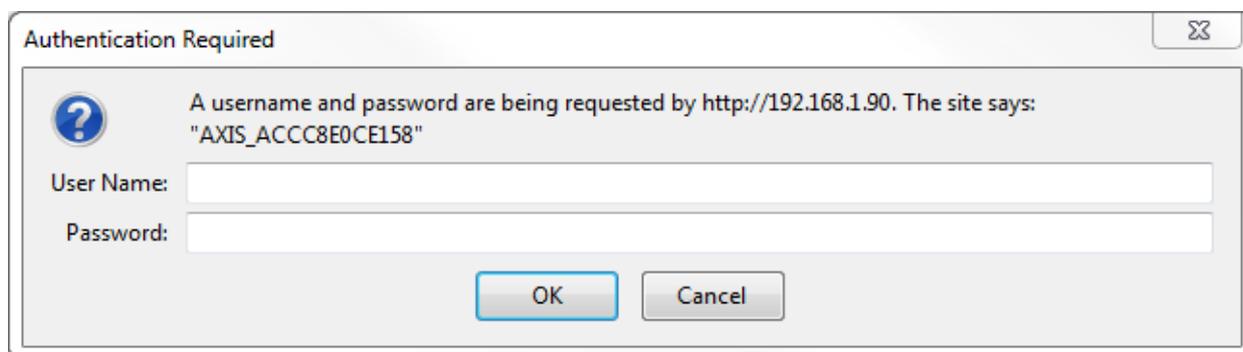
The password for the pre-configured administrator root must be changed before the product can be used.

If the password for root is lost, the product must be reset to the factory default settings, by pressing the button located in the product's casing. Please see the user documentation for more information.

ONVIF will be disabled.
To enable ONVIF go to Setup > System Options > Security > ONVIF

Abbildung 5.3: Festlegen eines Benutzerpassworts

Nach Einrichtung des Passwortes müssen Sie sich mit diesem am Videoserver anmelden:



Authentication Required

A username and password are being requested by http://192.168.1.90. The site says: "AXIS_ACC8E0CE158"

User Name:

Password:

Abbildung 5.4: Anmeldung am Videoserver

Benutzername: root

Passwort: (von Ihnen zuvor gewählt)

Eventuell ist noch das Nachinstallieren eines Add-On für die Anzeige im Internet-Explorer notwendig.

Im Anschluss muß der Aufzeichnungsmodus und die Netzfrequenz der Stromversorgung eingestellt werden. In Europa werden 50 Hz verwendet.

AXIS
COMMUNICATIONS

Configure capture mode

Capture Mode:

Capture mode defines how the image data will be taken with a priority given to either resolution or frame rate.

Note: The Capture mode is intended to be set the first time the camera is configured. If changed later, some settings will be either removed or reset.

Abbildung 5.5: Einstellen des Aufzeichnungsmodus F41

AXIS
COMMUNICATIONS

Configure capture mode

Capture Mode:

Capture mode defines how the image data will be taken with a priority given to either resolution or frame rate.

Note: The Capture mode is intended to be set the first time the camera is configured. If changed later, some settings will be either removed or reset.

Abbildung 5.6: Einstellen des Aufzeichnungsmodus F44

AXIS
COMMUNICATIONS

Power line frequency

What power line frequency is used at your location?

Set the correct power line frequency in order to prevent image flickering. Select 50 Hz or 60 Hz and click OK to continue.

Note: Power line frequency is different in different geographic regions. In the Americas, 60 Hz is usually used; most other parts of the world use 50 Hz. Local variations may apply, always check with the local authorities.

Abbildung 5.7: Einstellen der Netzfrequenz der Stromversorgung

Nun sollten Sie das Live-Bild der angeschlossenen Netzwerkkamera sehen.



Abbildung 5.8: Live-Bild einer angeschlossenen Netzwerkkamera

5.3 Benutzer „admin“ anlegen

Für die Kommunikation mit dem Datenlogger muss ein spezieller Benutzer mit Administrator-Rechten angelegt werden.

Klicken Sie **[Setup]** → **[Basic Setup]** → **[1 Users]** → **[Add...]**.

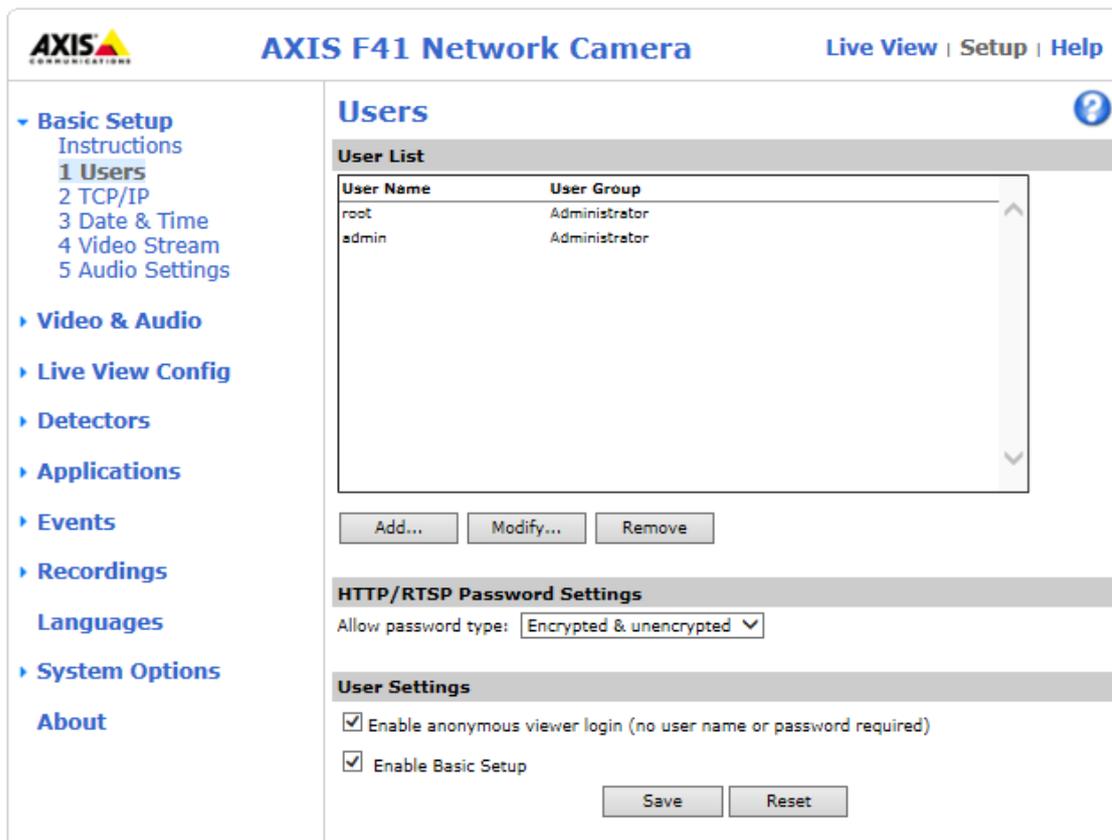


Abbildung 5.9: Hinzufügen eines Benutzers

Es öffnet sich ein neues Fenster.

Nennen Sie den neuen Benutzer „admin“ und vergeben Sie ein Kennwort. Auch dieser Benutzer und das Kennwort werden im weiteren Verlauf noch benötigt.

Empfohlen:

Benutzername: admin
Kennwort: 2x8bg4

Wählen Sie die <Benutzergruppe> **(o) Administrator** und klicken Sie auf **[OK]**.

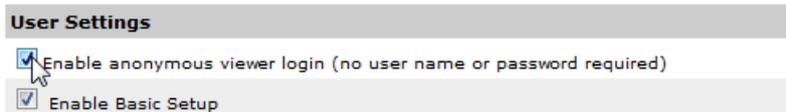


Abbildung 5.10: Anonymen Benutzern Anmeldung erlauben

Aktivieren Sie unter <Benutzereinstellungen> das Kontrollkästchen bei **Enable anonymous viewer login (no user name or password required)**. Bestätigen Sie die Einstellungen mit [Save].

5.4 Datum und Zeit einstellen

Wechseln Sie in das Menü [Basic Setup] → [3 Date & Time]. Wählen Sie den <Zeitmodus> (o) **Manuell festlegen**. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Bestätigen Sie die Einstellungen mit [Save].

Hinweis:

Die hier eingestellte Zeit ist zunächst nur eine provisorische Einstellung. In unserem System ist der Datenlogger der Zeit-Master und überschreibt die Logger-Zeit nach erfolgreicher Synchronisierung mit dem Videoserver.

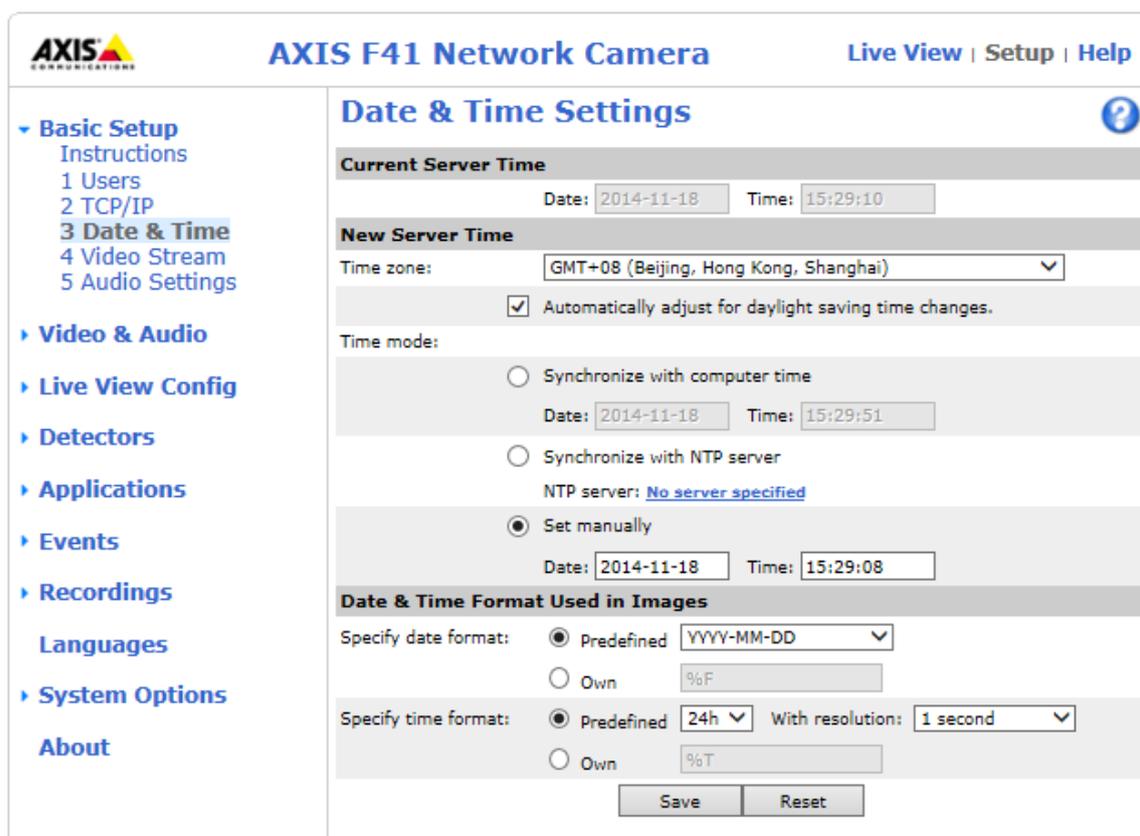


Abbildung 5.11: Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Sie können Datum und Uhrzeit auch in das Videobild einblenden lassen.

Achtung:

Bevor Sie anfangen, Videodaten aufzuzeichnen, setzen Sie bitte immer zuerst Datum und Uhrzeit auf dem Datenlogger.

Werden Videobilder mit falschem Zeitstempel aufgezeichnet, kann die im Videobild eingeblendete Zeit auch durch späteres Einstellen der Zeit auf dem Datenlogger nicht mehr angepasst werden. Das kann dazu führen, dass z. B. nach einer späteren Einstellung der Logger-Zeit die Zeitstempel von anderen Kanälen nicht zur im Videobild eingeblendeten Zeit passen.

Klicken Sie **[Basic Setup]** → **[4 Video-Stream]**. Aktivieren Sie die beiden Kontrollkästchen **Datum einfügen** sowie **Zeit einfügen**, um die Einblendung im Videobild zu aktivieren. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

Wenn gewünscht, ändern Sie noch Formatierungen wie <Textfarbe>, <Texthintergrundfarbe> und der Einblendungsposition im Bild. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

Hinweis:

Bei der **AXIS F44** müssen diese Einstellungen für die Kamera 1 bis 4 vorgenommen werden.

[Basic Setup] → **[4 Video-Stream]** → **[Camera ...]**

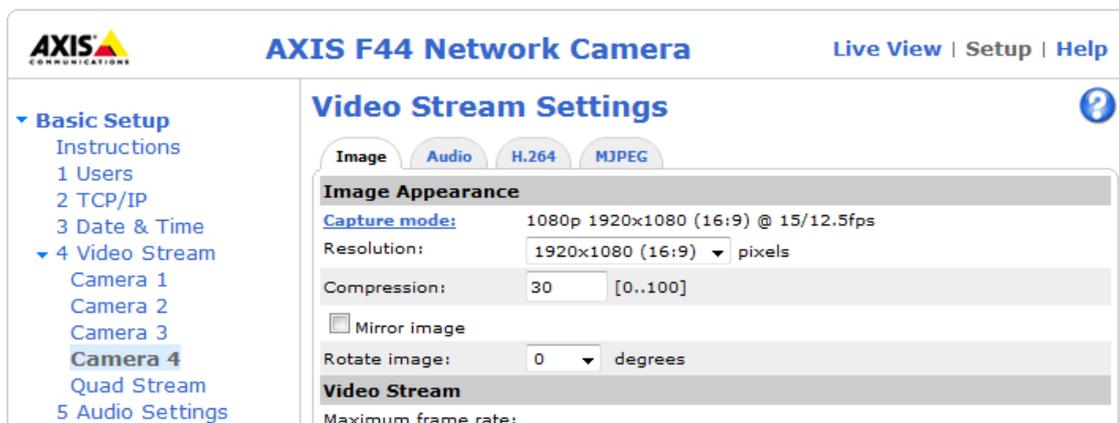


Abbildung 5.12: Kameraeinstellungen für die Kameras 1 bis 4

AXIS F41 Network Camera Live View | Setup | Help

Video Stream Settings

Image Audio H.264 MJPEG

Image Appearance

Capture mode: 1080p 1920x1080 (16:9) @ 25/30 fps (WDR)

Resolution: 1920x1080 (16:9) pixels

Compression: 30 [0..100]

Mirror image

Rotate image: 0 degrees

Video Stream

Maximum frame rate:

Unlimited

Limited to [] fps per viewer

Overlay Settings

Include overlay image at the coordinates: X 0 [0..] Y 0 [0..]

Include date Include time

Include text: []

Text overlay size: medium

Text color: white Text background color: black

Place text/date/time at top of image

Preview

View image stream while configuring. Video format: MJPEG Open...

Save Reset

Abbildung 5.13: Einblenden des Datums und der Uhrzeit im Videobild

Damit sind die Einstellungen für im Videobild integrierte Zeitstempel abgeschlossen.

Hinweis:

Für den Fall, dass das Video Unterbrechungen aufweist, reduzieren Sie die voreingestellte **<Maximale Bildrate>**. Die Reduzierung zu 15 oder 20 Bilder/s behebt das Problem, das durch zu hohe Bildwiederholungsraten, besonders durch HD-Kameras, hervorgerufen wird.

5.5 Audio-Einstellungen (ab FW 2.0.1)

Wechseln Sie in das Menü **[Basic Setup]** → **[4 Video-Stream]** und dort in den Reiter **[Audio]**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable audio**, um die allgemeine Audiofunktionalität freizuschalten.

Hinweis:

Bei der **AXIS F44** müssen diese Einstellungen für die Kamera 1 bis 4 vorgenommen werden.

[Basic Setup] → **[4 Video-Stream]** → **[Camera ...]**



Abbildung 5.14: Audiofunktionalität aktivieren

5.5.1 Audioquelle einstellen

Wechseln Sie in das Menü **[Video & Audio]** → **[Audio Settings]**. Hier können Sie die angeschlossene Quelle sowie die Aufzeichnungsqualität konfigurieren.

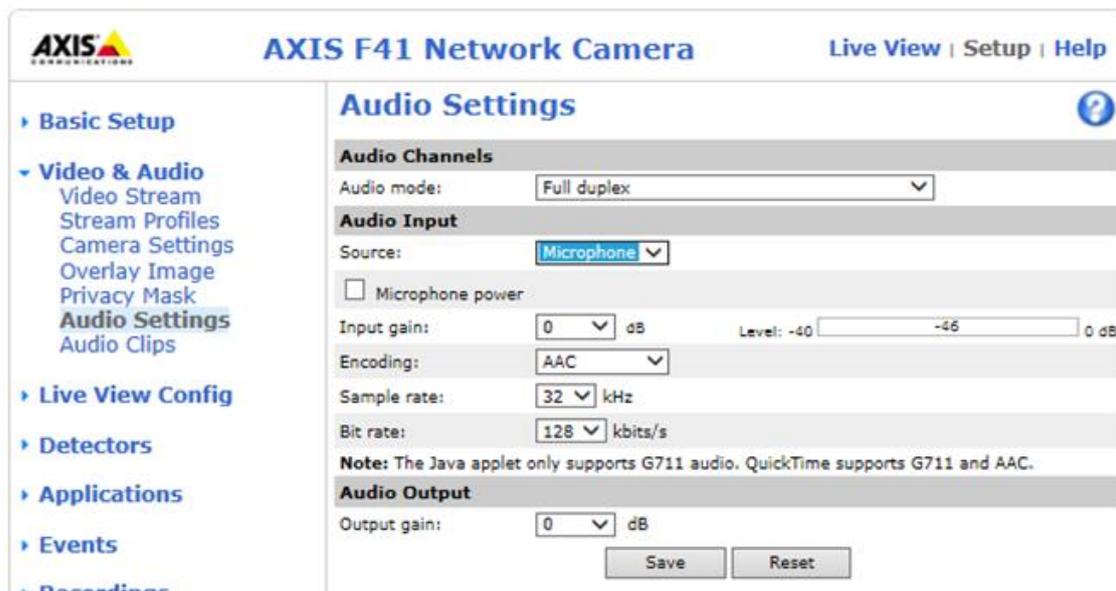


Abbildung 5.15: Einstellen der Audio Settings

In der Dropdown-Box neben <Source> können Sie zwischen **[Line]**, für eine Audioquelle wie einen MP3-Player, und **[Microphone]** wählen.

The screenshot shows the 'Audio Input' configuration panel. The 'Source' dropdown menu is set to 'Line'. Below it, there is an unchecked checkbox for 'Microphone power'. The 'Input gain' is set to '0 dB' and the 'Level' is set to '-46 dB'.

Abbildung 5.16: Festlegen einer Audioquelle

Die Quelle **[Microphone]** stellt Ihnen zusätzlich die Option der Versorgung eines Mikrofons zur Verfügung.

The screenshot shows the 'Audio Input' configuration panel. The 'Source' dropdown menu is set to 'Microphone'. Below it, there is an unchecked checkbox for 'Microphone power'. The 'Input gain' is set to '0 dB' and the 'Level' is set to '-46 dB'.

Abbildung 5.17: Mikrofon als Audioquelle

Durch die Einstellung <Input gain> kann ein interner Vorverstärker zur Signalverbesserung konfiguriert werden.

Hinweis:

Wird die Quelle falsch konfiguriert, kann es zu Verzerrungen des Audiosignals kommen.

5.5.2 Audioqualität einstellen

Für eine hohe Audioqualität empfehlen wir die <Sample rate> und die <Bit rate> auf den maximalen Wert zu konfigurieren. Bei <Encoding> bleibt die Einstellung „AAC“.

The screenshot shows the audio quality settings panel. The 'Encoding' dropdown is set to 'AAC'. The 'Sample rate' is set to '32 kHz' and the 'Bit rate' is set to '128 kbits/s'.

Abbildung 5.18: Einstellen der Audioqualität

5.6 IP-Einstellungen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **[Basic Setup]** → **[2 TCP/IP]**. Wählen Sie die <IPv4-Adresskonfiguration> **(o) Use the following IP address**. Geben Sie die folgenden Daten ein:

IP-Adresse:	192.168.1.90
Subnetzmaske:	255.255.255.0

IPv4 Address Configuration

Enable IPv4

Obtain IP address via DHCP

Use the following IP address:

IP address:

Subnet mask:

Default router:

Abbildung 5.19: Festlegen einer IP-Adresse

Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

Hinweis:

Mit der Änderung der IP-Adresse verlieren Sie die Verbindung zur Netzwerkkamera.

Dies wird Ihnen auch mit einem Hinweisfenster mitgeteilt:

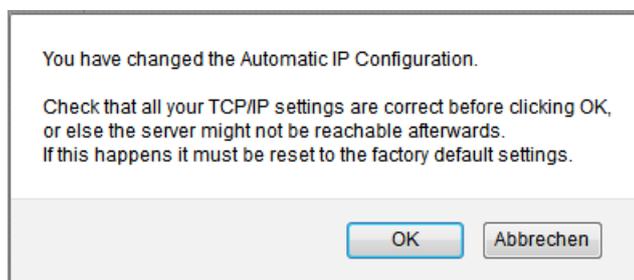


Abbildung 5.20: Hinweisfenster 1

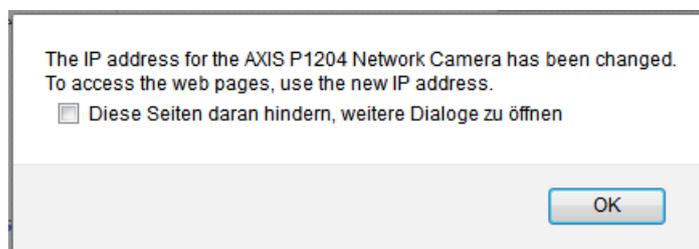


Abbildung 5.21: Hinweisfenster 2

Um die Verbindung wieder aufzubauen, ändern Sie die IP-Adresse Ihres PCs zu **192.168.1.80**. Geben Sie dann die neue IP-Adresse der Netzwerkkamera in Ihrem Browser ein, um wieder auf die Konfiguration zugreifen zu können.

Hinweis:

Stellen Sie zum Schluss die IP-Einstellungen Ihres PCs oder Laptops wieder zurück auf dynamische IP-Adresse.

5.7 Konfiguration zurücksetzen

Die Kamera AXIS F41/F44 kann mit folgenden Schritten auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden:

1. Verbindung zur Spannungsversorgung trennen.
2. Steuertaste neben den SD-Slots drücken und gedrückt halten und
3. Spannungsversorgung wieder anschließen.
4. Steuertaste 15 bis 30 Sekunden gedrückt halten, bis die Stat-LED gelb blinkt.

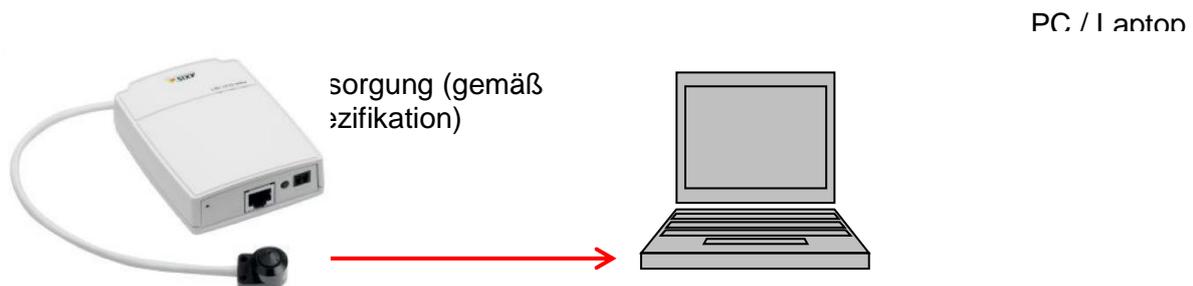
Wenn die Stat-LED grün leuchtet, ist der Vorgang abgeschlossen.

6 Konfiguration der Netzwerkkamera AXIS P12xx

6.1 Anschließen der Netzwerkkamera AXIS P1204 / P1214 / P1224

Verbinden Sie die Kamera mit der dazugehörigen Kontrolleinheit. Schließen Sie die Stromversorgung an die Kontrolleinheit an. Verbinden Sie Ihren PC oder Laptop über Ethernet-Kabel mit der Kontrolleinheit. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Alle LEDs sollten nach etwa 60 Sekunden grün leuchten.

Netzwerkkamera AXIS P1204 / P1214 / P1224



Ändern Sie die IP-Einstellungen Ihres PCs. Nutzen Sie eine statische IP-Adresse mit folgenden Einstellungen:

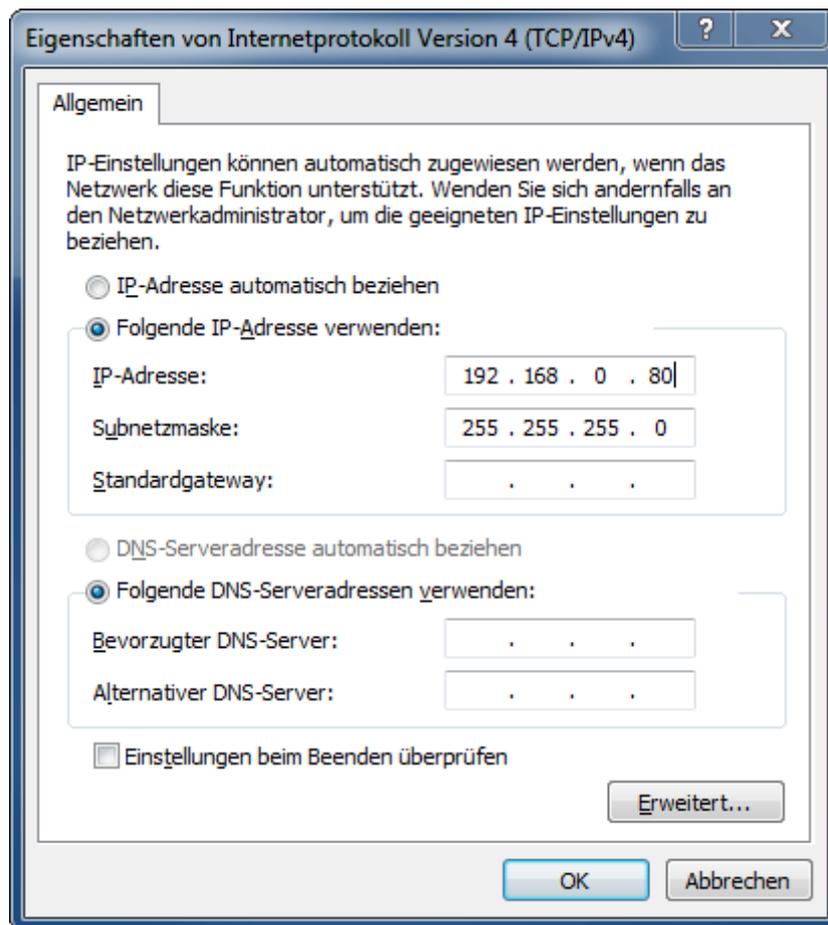


Abbildung 6.1: Einstellen einer statischen IP-Adresse

[Index](#)

6.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera AXIS P12xx

Öffnen Sie Ihren Internet-Browser und tragen Sie die voreingestellte IP-Adresse der Netzwerkkamera ein: **192.168.0.90** (<http://192.168.0.90>)

Wählen Sie ein Passwort und geben Sie es ein. Dieses Passwort wird später noch benötigt. Wenn das System eine weitere Authentifizierung fordert, geben sie bitte nochmals Ihr Passwort ein.

Hinweis:

Die Benutzeroberfläche der Axis-Konfiguration ist nur in englisch verfügbar.



AXIS
COMMUNICATIONS

Create Certificate

Secure configuration of the root password via HTTPS requires a self-signed certificate.

[Create self-signed certificate...](#)

Configure Root Password using HTTP

User name: root

Password (max 64 characters):

Confirm password:

[OK](#)

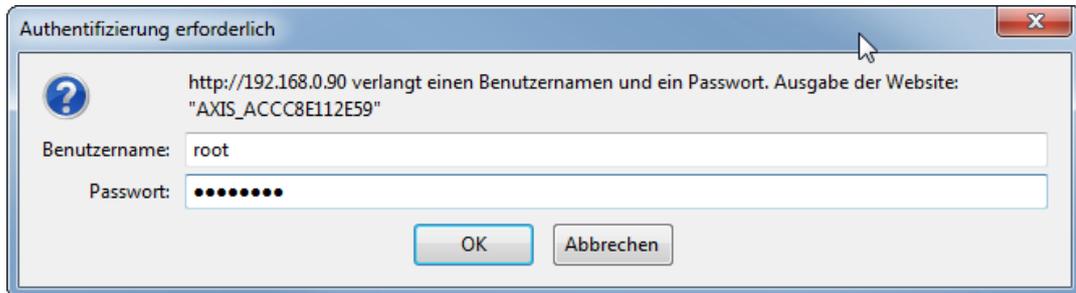
The password for the pre-configured administrator root must be changed before the product can be used.

If the password for root is lost, the product must be reset to the factory default settings, by pressing the button located in the product's casing. Please see the user documentation for more information.

ONVIF will be disabled.
To enable ONVIF go to Setup > System Options > Security > ONVIF

Abbildung 6.2: Festlegen eines Benutzerpassworts

Nach Einrichtung des Passwortes müssen Sie sich mit diesem am Videoserver anmelden:



Authentifizierung erforderlich

http://192.168.0.90 verlangt einen Benutzernamen und ein Passwort. Ausgabe der Website: "AXIS_ACC8E112E59"

Benutzername: root

Passwort: ●●●●●●

[OK](#) [Abbrechen](#)

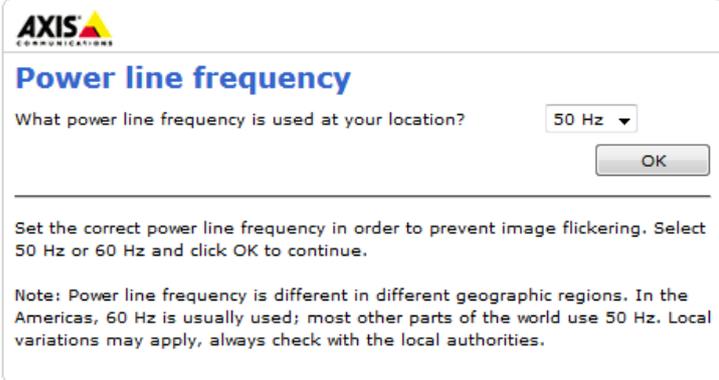
Abbildung 6.3: Anmeldung am Videoserver

Benutzername: root

Passwort: (von Ihnen zuvor gewählt)

Eventuell ist noch das Nachinstallieren eines Add-On für die Anzeige im Internet-Explorer notwendig.

Im Anschluss muss die Netzfrequenz der Stromversorgung eingestellt werden. In Europa werden 50 Hz verwendet.



AXIS
COMMUNICATIONS

Power line frequency

What power line frequency is used at your location? 50 Hz ▾

Set the correct power line frequency in order to prevent image flickering. Select 50 Hz or 60 Hz and click OK to continue.

Note: Power line frequency is different in different geographic regions. In the Americas, 60 Hz is usually used; most other parts of the world use 50 Hz. Local variations may apply, always check with the local authorities.

Abbildung 6.4: Einstellen der Netzfrequenz der Stromversorgung

Nun sollten Sie das Live-Bild der angeschlossenen Netzwerkkamera sehen.



Abbildung 6.5: Bild von einer angeschlossenen Netzwerkkamera

6.3 Benutzer „admin“ anlegen

Für die Kommunikation mit dem blue Datenlogger muss ein spezieller Benutzer mit Administrator-Rechten angelegt werden.

Klicken Sie **[Setup]** → **[Basic Setup]** → **[1 Users]** → **[Add ...]**.

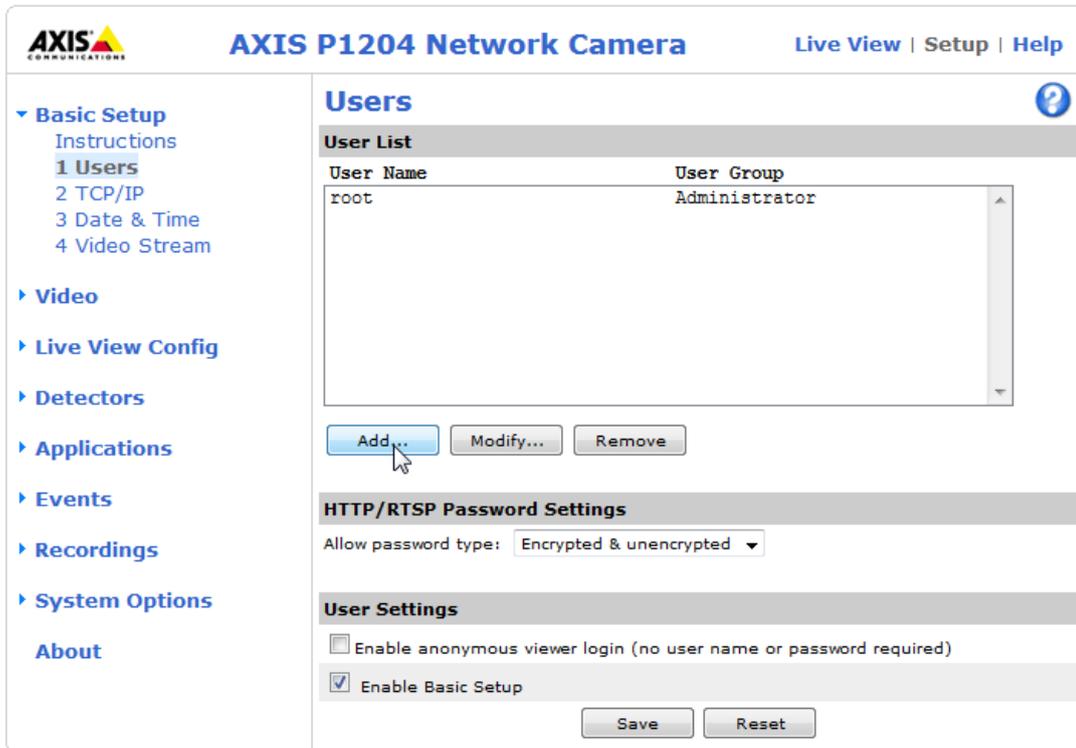
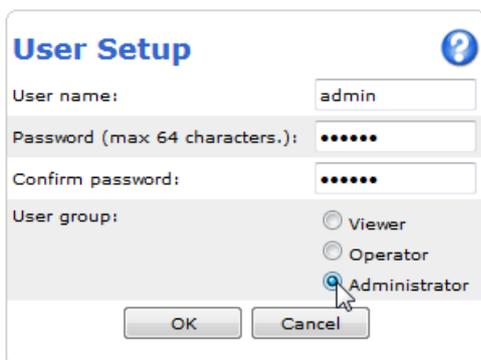


Abbildung 6.6: Hinzufügen eines Benutzers

Es öffnet sich ein neues Fenster.



Nennen Sie den neuen Benutzer „admin“ und vergeben Sie ein Kennwort. Auch dieser Benutzer und das Kennwort werden im weiteren Verlauf noch benötigt.

Empfohlen:

User name: admin
Password: 2x8bg4

Wählen Sie die <Benutzergruppe> **(o) Administrator** und klicken Sie auf **[OK]**.

Aktivieren Sie unter <Benutzereinstellungen> das Kontrollkästchen **Enable anonymous viewer login (no user name or password required)**. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

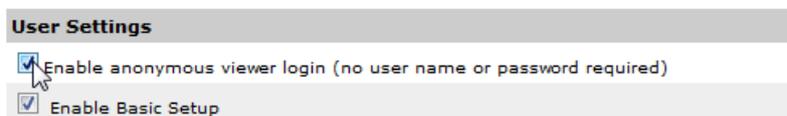


Abbildung 6.7: Anonymen Benutzern Anmeldung erlauben

6.4 Datum und Zeit einstellen

Wechseln Sie in das Menü **[Basic Setup] → [3 Date & Time]**. Wählen Sie den <Zeitmodus> **(o) Set manually**. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**

Hinweis:

Die hier eingestellte Zeit ist zunächst nur eine provisorische Einstellung. In unserem System ist der Datenlogger der Zeit-Master und überschreibt die Logger-Zeit nach erfolgreicher Synchronisierung mit dem Videoserver.

Abbildung 6.8: Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Sie können Datum und Uhrzeit auch in das Videobild einblenden lassen.

Achtung:

Bevor Sie anfangen, Videodaten aufzuzeichnen, setzen Sie bitte immer zuerst Datum und Uhrzeit auf dem Datenlogger.

Werden Videobilder mit falschem Zeitstempel aufgezeichnet, kann die im Videobild einblendete Zeit auch durch späteres Einstellen der Zeit auf dem Datenlogger nicht mehr angepasst werden. Das kann dazu führen, dass z. B. nach einer späteren Einstellung der Logger-Zeit die Zeitstempel von anderen Kanälen nicht zur im Videobild einblendeten Zeit passen.

Klicken Sie **[Video] → [Video-Stream]**. Aktivieren Sie die beiden Kontrollkästchen **Include date** sowie **Include time**, um die Einblendung im Videobild zu aktivieren. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

Wenn gewünscht, ändern Sie noch Formatierungen wie <Text color>, <Text background color> und der Einblendungsposition im Bild. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

The screenshot shows the 'AXIS P1204 Network Camera' web interface. The left sidebar contains navigation options: Basic Setup, Video (with sub-options: Video Stream, Stream Profiles, Camera Settings, Overlay Image, Privacy Mask), Live View Config, Detectors, Applications, Events, Recordings, System Options, and About. The main content area is titled 'Video Stream Settings' and has tabs for 'Image', 'H.264', and 'MJPEG'. Under 'Image Appearance', settings include Resolution (1280x720 (16:9) pixels), Compression (30), Mirror image (unchecked), and Rotate image (0 degrees). The 'Video Stream' section has 'Maximum frame rate' set to 'Unlimited'. The 'Overlay Settings' section has 'Include overlay image at the coordinates' (unchecked), 'Include date' (checked), 'Include time' (checked), and 'Include text' (unchecked). Text color is 'white' and text background color is 'black'. The text is placed at the 'top' of the image. A 'Preview' section at the bottom shows 'View image stream while configuring. Video format: MJPEG' with an 'Open...' button. 'Save' and 'Reset' buttons are at the bottom.

Abbildung 6.9: Einblenden des Datums und der Uhrzeit im Videobild

Damit sind die Einstellungen für im Videobild integrierte Zeitstempel abgeschlossen.

Hinweis:

Für den Fall, dass das Video Unterbrechungen aufweist, reduzieren Sie die voreingestellte **<Maximum frame rate>**. Die Reduzierung zu 15 oder 20 Bilder/s behebt das Problem, das durch zu hohe Bildwiederholungsraten, besonders durch HD-Kameras, hervorgerufen werden kann.

6.5 IP-Einstellungen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **[Basic Setup] → [2 TCP/IP]**. Wählen Sie die <IPv4-Adresskonfiguration> **(o) Folgende IP-Adresse verwenden**. Geben Sie die folgenden Daten ein:

IP-Adresse:	192.168.1.90
Subnetzmaske:	255.255.255.0

IPv4 Address Configuration

Enable IPv4

Obtain IP address via DHCP

Use the following IP address:

IP address:

Subnet mask:

Default router:

Abbildung 6.10: Festlegen einer IP-Adresse

Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

Hinweis:

Mit der Änderung der IP-Adresse verlieren Sie die Verbindung zur Netzwerkkamera.

Dies wird Ihnen auch in einem Hinweisfenster mitgeteilt:

You have changed the Automatic IP Configuration.

Check that all your TCP/IP settings are correct before clicking OK, or else the server might not be reachable afterwards. If this happens it must be reset to the factory default settings.

Abbildung 6.11: Hinweisfenster 1

The IP address for the AXIS P1204 Network Camera has been changed. To access the web pages, use the new IP address.

Diese Seiten daran hindern, weitere Dialoge zu öffnen

Abbildung 6.12: Hinweisfenster 2

Um die Verbindung wieder aufzubauen, ändern Sie die IP-Adresse Ihres PCs zu **192.168.1.80**. Geben Sie dann die neue IP-Adresse der Netzwerkkamera in Ihrem Browser ein, um wieder auf die Konfiguration zugreifen zu können.

<http://192.168.1.90>

Hinweis:

Stellen Sie zum Schluss die IP-Einstellungen Ihres PCs oder Laptops wieder zurück auf dynamische IP-Adresse.

6.6 Konfiguration zurücksetzen

Die AXIS P-Serie kann mit folgenden Schritten auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden:

5. Verbindung zur Spannungsversorgung trennen.
6. Steuertaste neben dem PWR-Stecker drücken und gedrückt halten und
7. Spannungsversorgung wieder anschließen.
8. Steuertaste 15 bis 30 Sekunden gedrückt halten, bis die Stat-LED gelb blinkt.

Wenn die Stat-LED grün leuchtet, ist der Vorgang abgeschlossen.

[Index](#)

7 Konfiguration der Netzwerkkamera AXIS 207/210/211

Achtung:

Auf der Kamera sollte die Firmware Version 4.40 installiert sein. Wenn eine andere Firmware-Version installiert ist, empfehlen wir, die 4.40 zu installieren.

Jede Kamera, die mit den Datenloggern BLUEPIRAT2 / BLUEPIRAT2 5E / BLUEPIRAT Mini verwendet wird, kann manuell oder automatisch (empfohlen) installiert werden.

Die manuelle Konfiguration wird über ein Webinterface vorgenommen.

Über das Programm „AXIS Camera Management“ kann die Kamera automatisch konfiguriert werden. Für diese Variante ist ein Template verfügbar.

7.1 Weiterführende Handbücher

- AXIS 207 Installationsanleitung [1]
- AXIS 210 Installationsanleitung [2]
- AXIS 211 Installationsanleitung [3]

7.2 Automatische Konfiguration (empfohlen)

Benötigte Software: AXIS Camera Management v2.00.31

<http://www.axis.com/techsup/software/index.htm> oder

http://www.axis.com/de/products/cam_mgmt_software/interface.htm

Konfigurationsschritte:

9. Firmware-Version überprüfen. Empfohlen: 4.40 (mehr Informationen siehe [1], [2], [3] oder AXIS online).
10. Kamera auf Werkseinstellungen zurücksetzen (mehr Informationen siehe [1], [2] oder [3] Kapitel „Werkseitige Standardeinstellungen wiederherstellen“).
11. Kamera über Ethernet-Kabel an PC / Laptop anschließen.
12. Kennwort setzen (mehr Informationen siehe [1], [2] oder [3] Kapitel „Kennwort festlegen“).
13. Kamera-Template mithilfe des Programms „AXIS Camera Management“ installieren.
14. Administrator hinzufügen.

7.2.1 Kamera-Template installieren

Das Template „BLUEPIRAT_Kamera_AXIS-ConfigTemplate_vX.X.cmt“ konfiguriert Ihre Kamera automatisch. Die Download-Datei ist in unserem ServiceCenter bei **[BLUEPIRAT]** → **[Dokumentationen]** unter der Anleitung für die Kameraanbindung erhältlich.

15. Klicken Sie **[Apply Template]**.

16. Klicken Sie auf die Template-Datei im Kontextmenü oder wählen Sie sie aus dem Speicherort über **[Browse...]**.

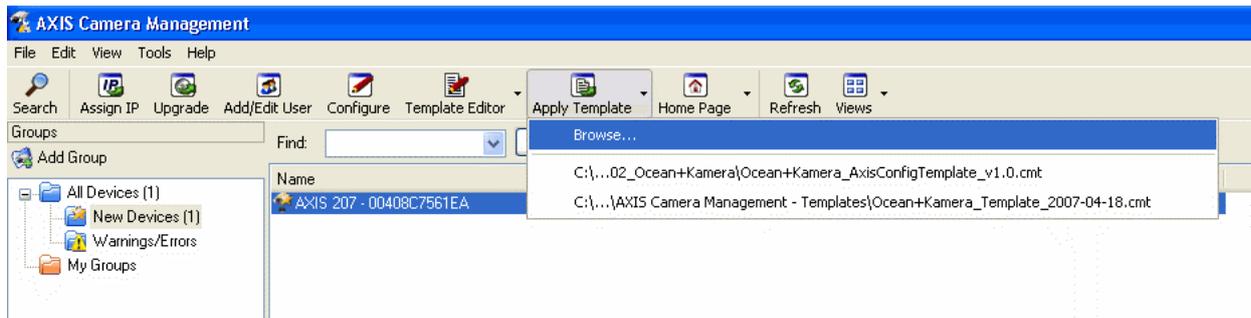


Abbildung 7.1: Auswählen eines Templates

Ein Dialog öffnet sich:

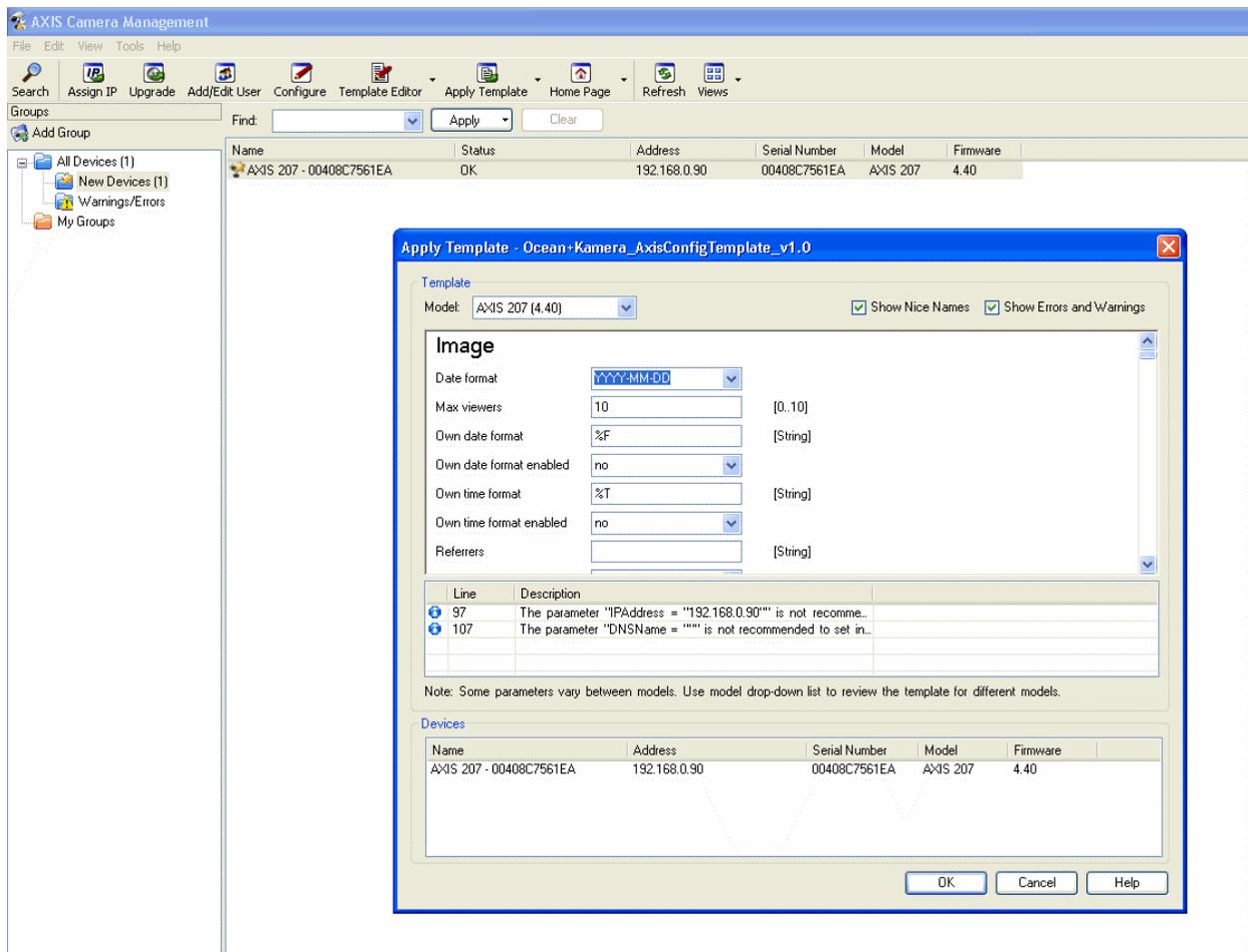


Abbildung 7.2: Template übernehmen

17. Klicken Sie **[OK]**, um das Template zu übernehmen.

Ein Dialog öffnet sich.

18. Überprüfen Sie den Konfigurationsvorgang.

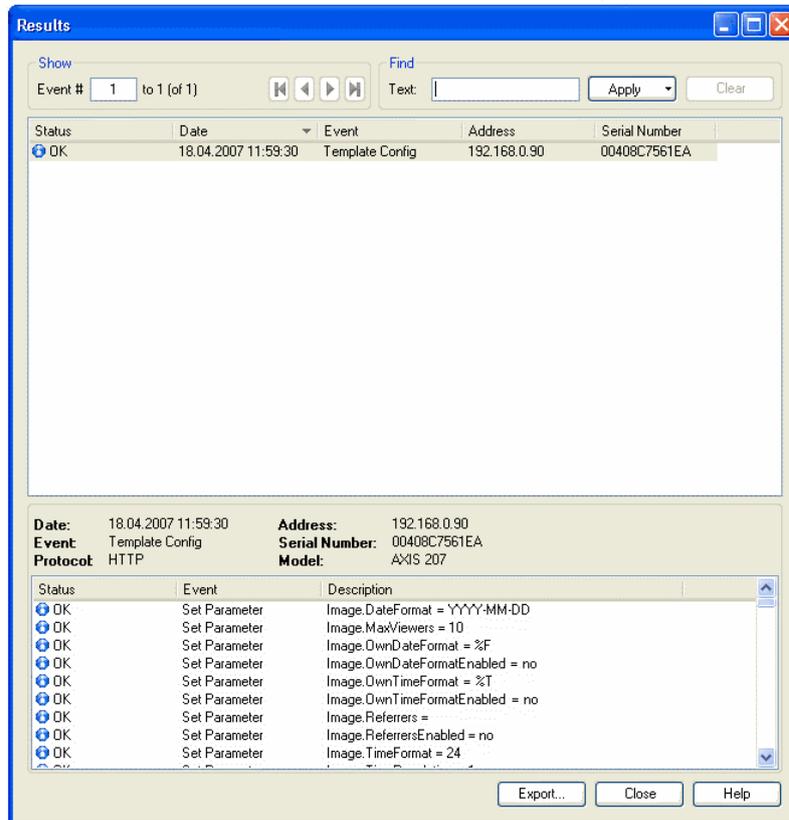


Abbildung 7.3: Ergebnis des Konfigurationsvorgangs

7.2.2 Benutzer „admin“ anlegen

Für die Kommunikation mit dem Datenlogger muss ein spezieller Benutzer mit Administrator-Rechten angelegt werden.

19. Klicken Sie die konfigurierte AXIS-Kamera mit der rechten Maustaste.
20. Klicken Sie **[User Management]** → **[Add/Edit User...]** im Kontextmenü.

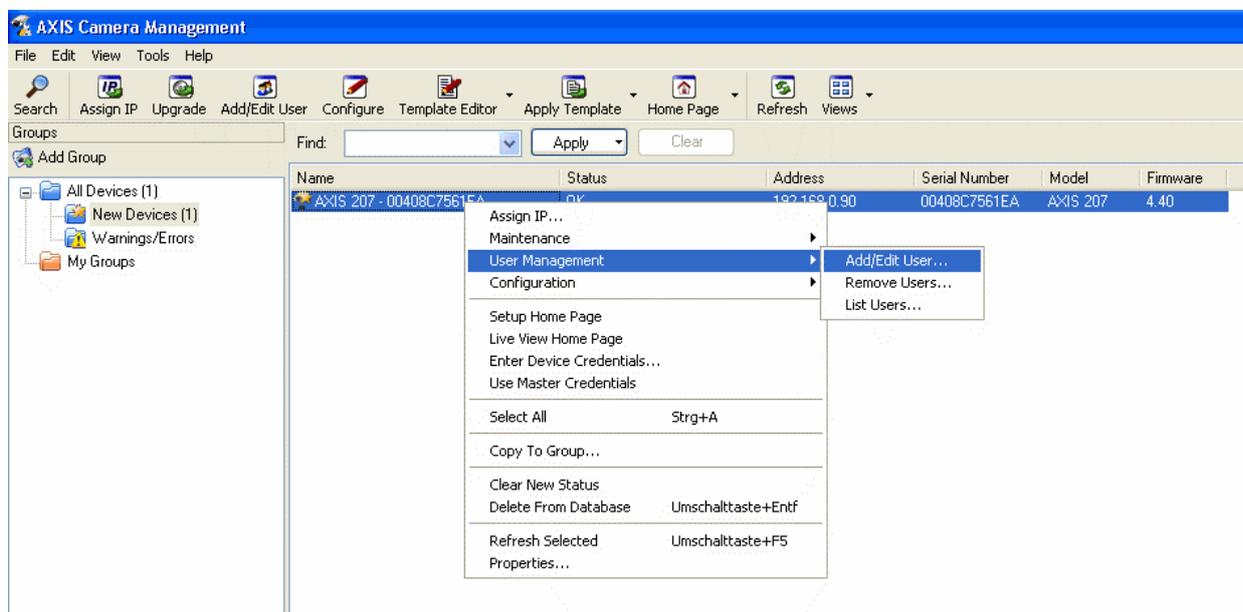


Abbildung 7.4: Hinzufügen eines Benutzers

Ein Dialog öffnet sich.

21. Administrator folgendermaßen anlegen:



Nennen Sie den neuen Benutzer „admin“ und vergeben Sie ein Kennwort. Auch dieser Benutzer und das Kennwort werden im weiteren Verlauf noch benötigt.

Empfohlen:

Benutzername: admin
Kennwort: 2x8bg4

Wählen Sie die <Access rights> „Administrator“ und klicken Sie auf **[OK]**.

Abbildung 7.5: Passwort vergeben

7.3 Manuelle Konfiguration

22. Kamera auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
23. Kamera über Ethernet-Kabel an PC / Laptop anschließen.
24. Internet-Browser öffnen.
25. Voreingestellte IP-Adresse der Netzwerkkamera eintippen: **192.168.0.90**.
26. **[Enter]** -Taste drücken.
27. Klicken Sie auf **[Einrichtung]**.
28. Administrator hinzufügen.

Wenn Sie die IP-Adresse nicht wissen, verwenden Sie zur Bestimmung das Programm „IP-Utility“ auf der AXIS CD-ROM.

Ist es auch mit diesem Programm nicht möglich auf die Kamera zuzugreifen, setzen Sie bitte die Kamera auf Werkseinstellungen zurück. Dies wird in der Anleitung der Kamera beschrieben. In diesem Fall muss am PC eine feste IP-Adresse (192.168.0.10) eingestellt werden. Die Kamera ist über die IP-Adresse 192.168.0.90 erreichbar.

Nachfolgend wird Schritt für Schritt die Konfiguration beschrieben. Die Screenshots wurden bei der Konfiguration der Kamera AXIS 210 angefertigt. Die Darstellungen bei den Netzwerkkameras AXIS 207, 207W und 211 kann dazu variieren.

Hinweis:

Alle Änderungen einer Einrichtungsseite muss über die [Speichern] -Schaltfläche bestätigt werden. Ansonsten werden die Änderungen verworfen.

7.3.1 Konfiguration zurücksetzen

Die Kamera AXIS 207/210/211 kann bei **[System Options]** → **[Maintenance]** über die Schaltfläche **[Default]** unter <Maintain Server> auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

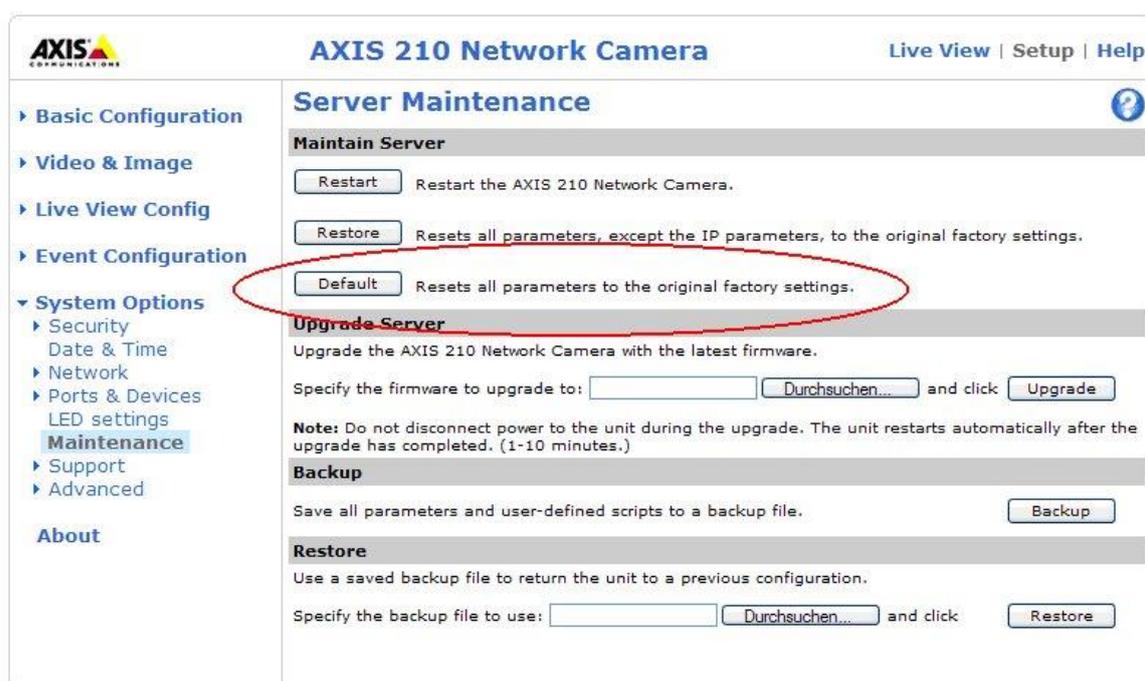


Abbildung 7.6: Zurücksetzen der Konfiguration

7.3.2 IP-Einstellungen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **[Basic Configuration] → [2. TCP/IP]**. Wählen Sie die <IPv4-Adresskonfiguration> **(o) Use the following IP address**. Geben Sie die folgenden Daten ein:

IP-Adresse:	192.168.1.90
Subnetzmaske:	255.255.255.0
Standardrouter:	192.168.1.1

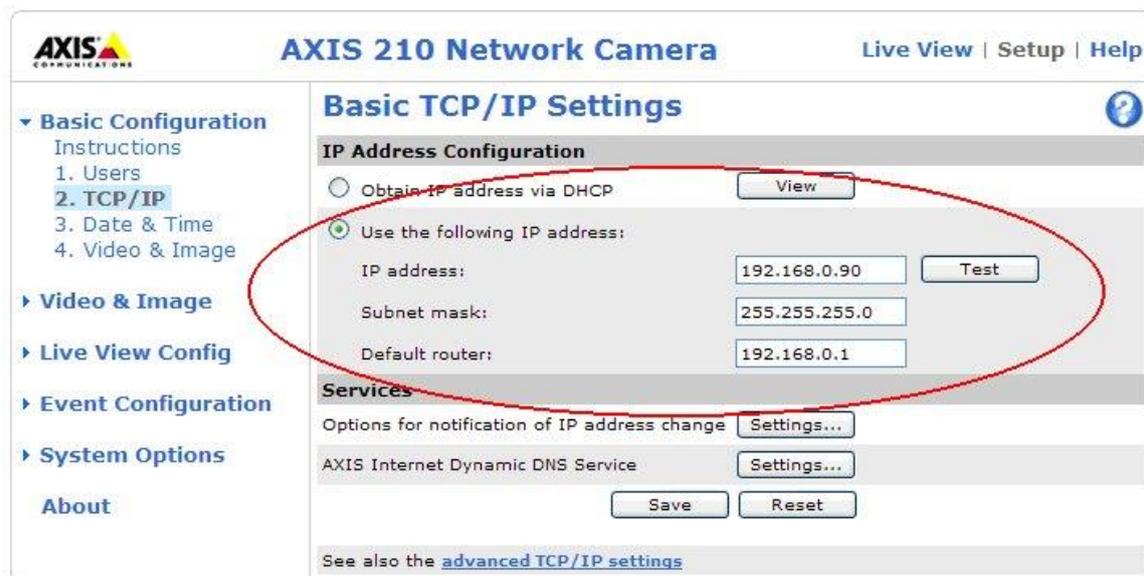


Abbildung 7.7: Festlegen einer IP-Adresse

Hinweis:

Wenn Sie den hinteren Anschluss des Datenloggers verwenden, nutzen Sie bitte die <IP-Adresse> 192.168.0.90 und den <Standardrouter> 192.168.0.1. Diese Einstellungen werden auch bei der Konfiguration des Datenloggers benötigt.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

Hinweis:

Mit der Änderung der IP-Adresse verlieren Sie die Verbindung zur Netzwerkkamera.

Dies wird Ihnen auch in einem Hinweisfenster mitgeteilt:

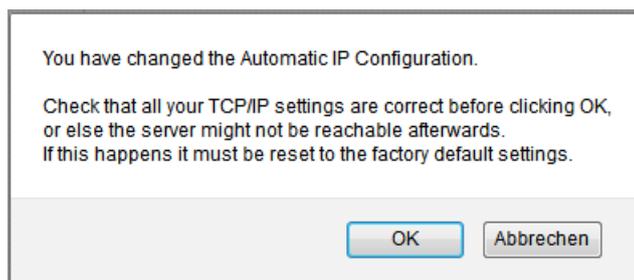


Abbildung 7.8: Hinweisfenster 1



Abbildung 7.9: Hinweisfenster 2

Um die Verbindung wieder aufzubauen, ändern Sie die IP-Adresse Ihres PCs zu **192.168.1.80**. Geben Sie dann die neue IP-Adresse der Netzwerkkamera in Ihrem Browser ein, um wieder auf die Konfiguration zugreifen zu können.

Hinweis:

Stellen Sie zum Schluss die IP-Einstellungen Ihres PCs oder Laptops wieder zurück auf dynamische IP-Adresse.

7.3.3 Benutzer „admin“ anlegen

Für die Kommunikation mit dem Datenlogger muss ein spezieller Benutzer mit Administrator-Rechten angelegt werden.

Klicken Sie **[Setup] → [Basic Configuration] → [1 Users] → [Add...]**.

Es öffnet sich ein neues Fenster.

Nennen Sie den neuen Benutzer „admin“ und vergeben Sie ein Kennwort. Auch dieser Benutzer und das Kennwort werden im weiteren Verlauf noch benötigt.

Empfohlen:

Benutzername: admin
Kennwort: 2x8bg4

Wählen Sie die <Benutzergruppe> **(o) Administrator** und klicken Sie auf **[OK]**.

Aktivieren Sie unter <Benutzereinstellungen> das Kontrollkästchen **Enable anonymous viewer login (no user name or password required)**. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

Hinweis:

Wenn Sie ein individuelles Kennwort für die Kamera vergeben möchten, muss dieses Kontrollkästchen deaktiviert werden. So kann das Kennwort des Benutzers „admin“ individuell geändert werden.

Dieses Kennwort muss auch im System Client konfiguriert werden.

AXIS 210 Network Camera Live View | Setup | Help

Basic Configuration

- Instructions
- 1. Users**
- 2. TCP/IP
- 3. Date & Time
- 4. Video & Image

Video & Image

Live View Config

Event Configuration

System Options

About

Users

User List

User Name	User Group
root	Administrator
admin	Administrator

Buttons: Add... Modify... Remove

User Settings

Enable anonymous viewer login (no user name or password required)

Maximum number of simultaneous viewers limited to: [0..20]

Subsequent viewers will see a blank image.

Buttons: Save Reset

Abbildung 7.10: Anonyme Betrachter erlauben

7.3.4 Datum und Zeit einstellen

Wechseln Sie in das Menü **[Basic Configuration]** → **[3. Date & Time]**. Wählen Sie den <Zeitmodus> **(o) Set manually**. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

Hinweis:

Die hier eingestellte Zeit ist zunächst nur eine provisorische Einstellung. In unserem System ist der Datenlogger der Zeit-Master und überschreibt die Logger-Zeit nach erfolgreicher Synchronisierung mit dem Videoserver.

The screenshot shows the 'Date & Time Settings' page for an AXIS 210 Network Camera. The left sidebar contains a navigation menu with 'Basic Configuration' expanded to '3. Date & Time'. The main content area is titled 'Date & Time Settings' and includes a 'Current Server Time' section with fields for Date (2007-01-24) and Time (13:16:30). Below this is the 'New Server Time' section, where the 'Time zone' is set to 'GMT (Dublin, Lisbon, London, Reykjavik)'. There is an unchecked checkbox for 'Automatically adjust for daylight saving time changes'. The 'Time mode' section has three radio buttons: 'Synchronize with computer time', 'Synchronize with NTP server', and 'Set manually', which is selected and circled in red. The 'NTP server' field is empty, showing 'No server specified'. The 'Date & Time Format Used in Images' section has two rows: 'Specify date format' with 'Predefined' selected and 'YYYY-MM-DD' chosen, and 'Specify time format' with 'Predefined' selected, '24h' chosen, and 'With resolution' set to '1 second'. At the bottom are 'Save' and 'Reset' buttons.

Abbildung 7.11: Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Sie können Datum und Uhrzeit auch in das Videobild einblenden lassen.

Achtung:

Bevor Sie anfangen, Videodaten aufzuzeichnen, setzen Sie bitte immer zuerst Datum und Uhrzeit auf dem Datenlogger.

Werden Videobilder mit falschem Zeitstempel aufgezeichnet, kann die im Videobild einblendete Zeit auch durch späteres Einstellen der Zeit auf dem Datenlogger nicht mehr angepasst werden. Das kann dazu führen, dass z. B. nach einer späteren Einstellung der Logger-Zeit die Zeitstempel von anderen Kanälen nicht zur im Videobild eingeblendeten Zeit passen.

Klicken Sie **[Video & Image]** → **[Image]**. Aktivieren Sie die beiden Kontrollkästchen **Include date** sowie **include date**, um die Einblendung im Videobild zu aktivieren. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

Wenn gewünscht, ändern Sie noch Formatierungen wie <Textfarbe>, <Texthintergrundfarbe> und der Einblendungsposition im Bild. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Save]**.

The screenshot shows the 'Image Settings' configuration page for an AXIS 210 Network Camera. The page is divided into several sections:

- Image Appearance:** Resolution (640x480 pixels), Compression (30), Rotate image (0 degrees), Color level (50), Brightness (50), and Contrast (50).
- Text Overlay Settings:** 'Include date' and 'Include time' are checked. 'Include text' is unchecked. Text color is 'white' and text background color is 'black'. The text is placed at the 'top' of the image.
- Video Stream:** Maximum video stream time is 'Unlimited'. Maximum frame rate is 'Limited to 15 [1..30] fps per viewer'.
- Test:** A 'Test' button is available to preview settings.

Red ovals highlight the 'Include date' and 'Include time' checkboxes in the 'Text Overlay Settings' section, and the 'Limited to 15 [1..30] fps per viewer' option in the 'Video Stream' section.

Abbildung 7.12: Einblenden des Datums und der Uhrzeit im Videobild

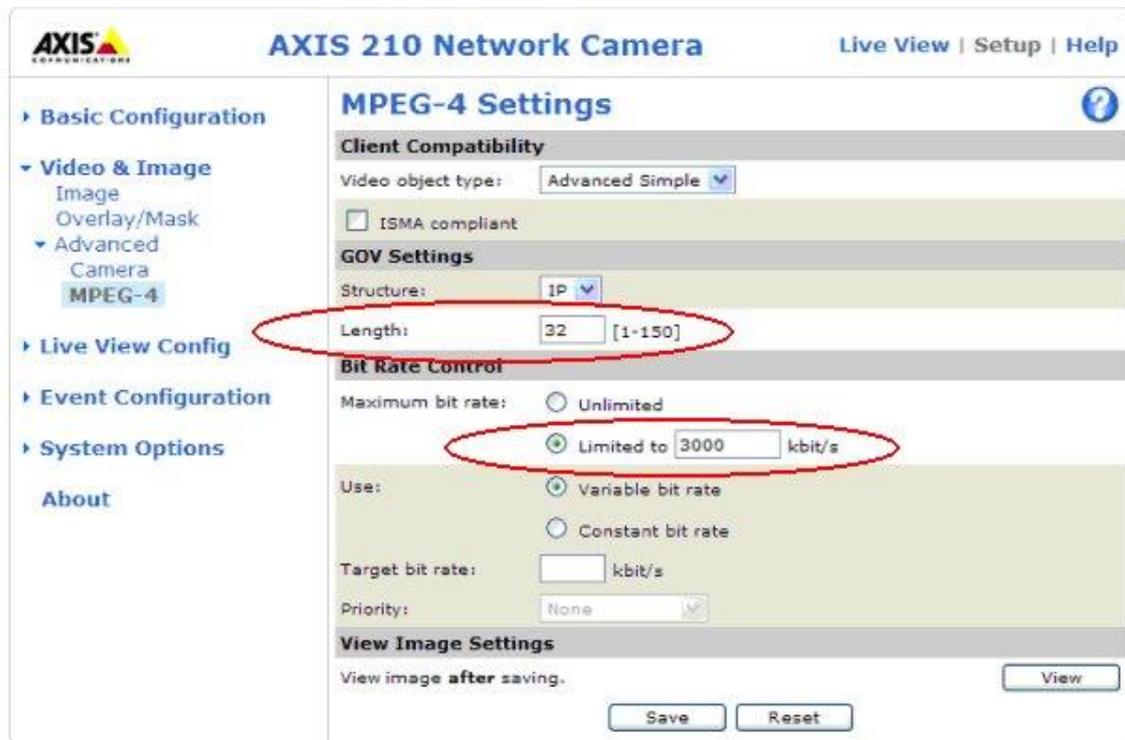
Damit sind die Einstellungen für im Videobild integrierte Zeitstempel abgeschlossen.

Hinweis:

Für den Fall, dass das Video Unterbrechungen aufweist, reduzieren Sie die voreingestellte <Maximale Bildrate>. Die Reduzierung zu 15 oder 20 Bilder/s behebt das Problem, das durch zu hohe Bildwiederholungsraten, besonders durch HD-Kameras, hervorgerufen wird.

7.3.5 MPEG-4 einstellen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **[Video & Image] → [Advanced] → [MPEG-4]**. Ändern Sie <Length> auf 32. Wählen Sie die <Maximum bit rate> **(o) Limited to ... kbit/s**. Geben Sie „3000“ ein.



The screenshot displays the 'MPEG-4 Settings' page for an AXIS 210 Network Camera. The interface includes a left-hand navigation menu with categories like 'Basic Configuration', 'Video & Image', 'Live View Config', 'Event Configuration', 'System Options', and 'About'. The 'MPEG-4' option under 'Video & Image' is selected. The main content area is divided into several sections: 'Client Compatibility' (with 'Video object type' set to 'Advanced Simple' and 'ISMA compliant' unchecked), 'GOV Settings' (with 'Structure' set to 'IP' and 'Length' set to '32' in a field with a range of '[1-150]'), and 'Bit Rate Control' (with 'Maximum bit rate' set to 'Limited to 3000 kbit/s', 'Use' set to 'Variable bit rate', 'Target bit rate' empty, and 'Priority' set to 'None'). A 'View Image Settings' section at the bottom indicates 'View image after saving.' and includes 'Save', 'Reset', and 'View' buttons. Two red circles are drawn on the image: one around the 'Length' input field and another around the 'Limited to 3000 kbit/s' radio button and its associated text.

Abbildung 7.13: MPEG-4 Einstellungen

8 Konfiguration des Video Encoders AXIS Q7404

8.1 Anschließen des Video Encoders AXIS Q7404

Verbinden Sie die benötigten Kameras mit dem Video Encoder. Die BNC-Buchsen des Video Encoders sind nummeriert. Fangen Sie immer mit dem ersten Anschluss an.

Schließen Sie die Stromversorgung an den Video Encoder an. Verbinden Sie Ihren PC oder Laptop über Ethernet-Kabel mit dem Video Encoder. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Alle LEDs sollten nach etwa 60 Sekunden grün leuchten.

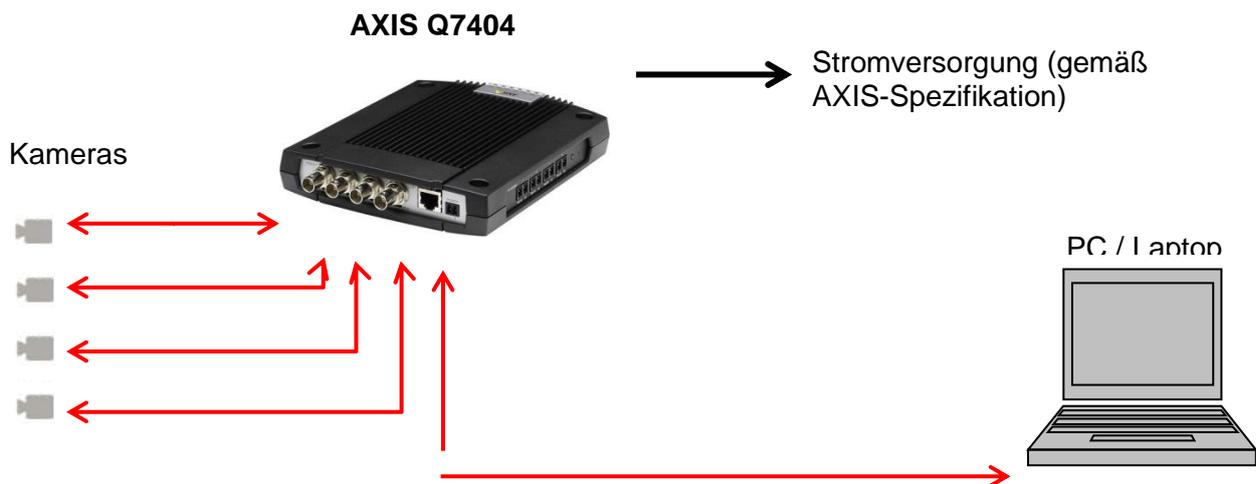


Abbildung 8.1: AXIS Q7404

Ändern Sie die IP-Einstellungen Ihres PCs wie folgt ab:

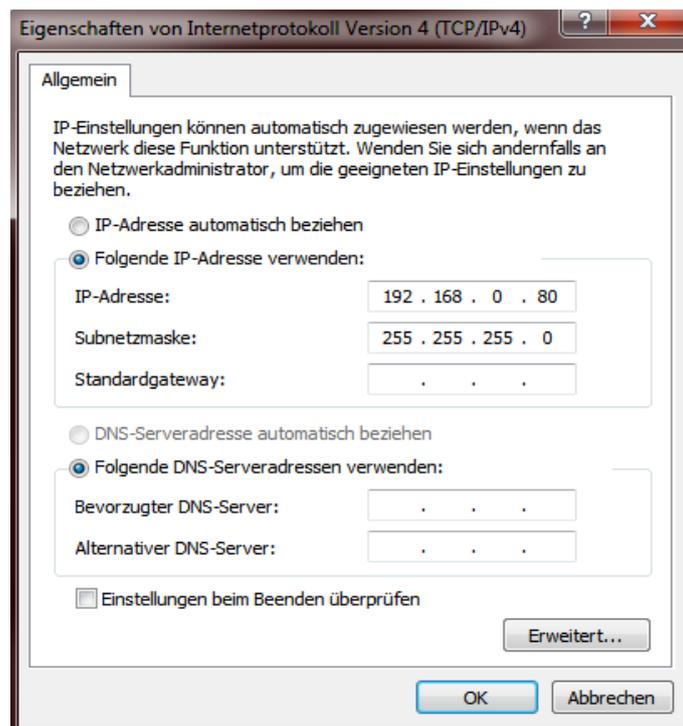


Abbildung 8.2: Einstellen einer statischen IP-Adresse

8.2 Zugriff auf den Video Encoder AXIS Q7404

Öffnen Sie Ihren Internet-Browser und tragen Sie die voreingestellte IP-Adresse des Videoservers ein: **192.168.0.90**.

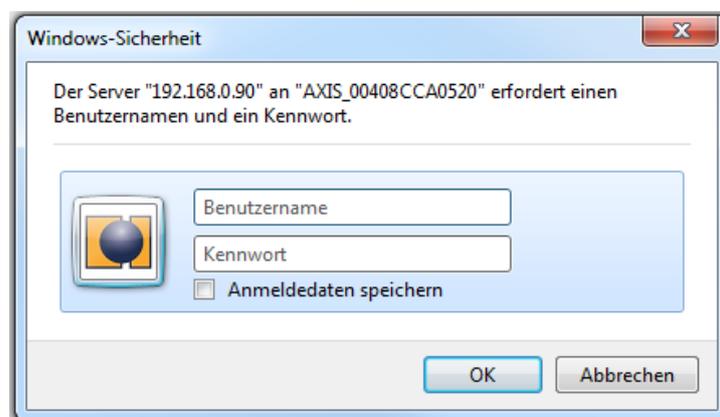
Wählen Sie ein Kennwort und geben Sie es ein. Dieses Kennwort wird später noch benötigt. Wenn das System eine weitere Authentifizierung fordert, geben sie bitte nochmals Ihr Kennwort ein.



The screenshot shows the web interface for configuring the root password. At the top, the AXIS logo is visible. The main heading is "Passwort über HTTPS festlegen". Below this, a note states: "Zum sicheren Konfigurieren des root-Kennworts über HTTPS wird ein automatisch erstelltes Zertifikat benötigt." A button labeled "HTTPS verwenden" is present. The next section is "Root-Kennwort konfigurieren über HTTP". It shows the username "root" and two input fields for the password (max. 64 characters) and its confirmation. An "OK" button is at the bottom right. Below the form, there are two paragraphs of text: "Das Passwort für den vorkonfigurierten Administrator 'root' muss geändert werden, bevor das Produkt verwendet werden kann." and "Wenn das Passwort für root verloren geht, muss das Produkt auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie den dafür vorgesehenen Knopf im Gehäuse des Produkts drücken. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation." At the bottom, it says "ONVIF wird deaktiviert. Um ONVIF zu aktivieren, gehen Sie auf Setup > Systemoptionen > Sicherheit > ONVIF".

Abbildung 8.3: Festlegen eines Benutzerpassworts

Nach Einrichtung des Kennwortes müssen Sie sich mit diesem am Videoserver anmelden:



The screenshot shows a Windows security dialog box titled "Windows-Sicherheit". The message reads: "Der Server '192.168.0.90' an 'AXIS_00408CCA0520' erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort." Below the message is a small icon of a camera. There are two input fields: "Benutzername" and "Kennwort". A checkbox labeled "Anmeldedaten speichern" is also present. At the bottom, there are "OK" and "Abbrechen" buttons.

Abbildung 8.4: Anmeldung am Videoserver

Benutzername: root

Kennwort: (von Ihnen zuvor gewählt)

Je nach der auf dem Videosever installierten Sprache können Sie nun eine neue Sprachdatei herunterladen oder die bereits vorhandene auswählen.

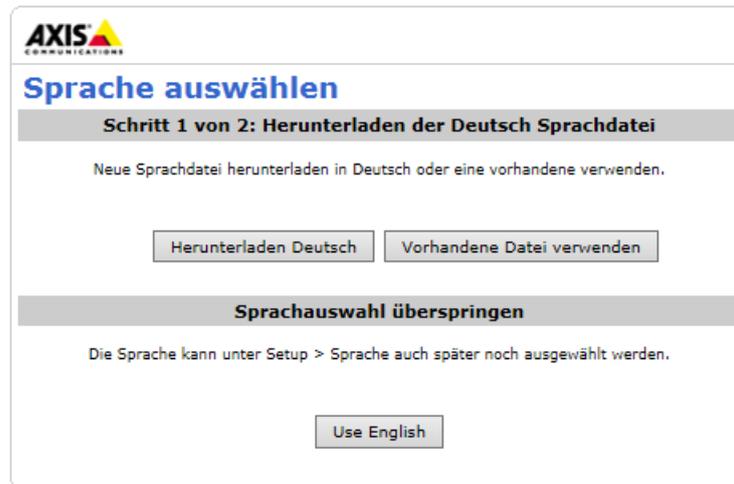


Abbildung 8.5: Sprache auswählen

Wenn Sie eine Sprachdatei auf Ihren PC herunterladen, muss diese im nächsten Schritt ausgewählt und über **[Weiter]** installiert werden.

Eventuell ist noch das Nachinstallieren eines Add-On für die Anzeige im Internet-Explorer notwendig.

Nun sollten Sie das Live-Bild der angeschlossenen Netzwerkkamera Nummer 1 sehen.

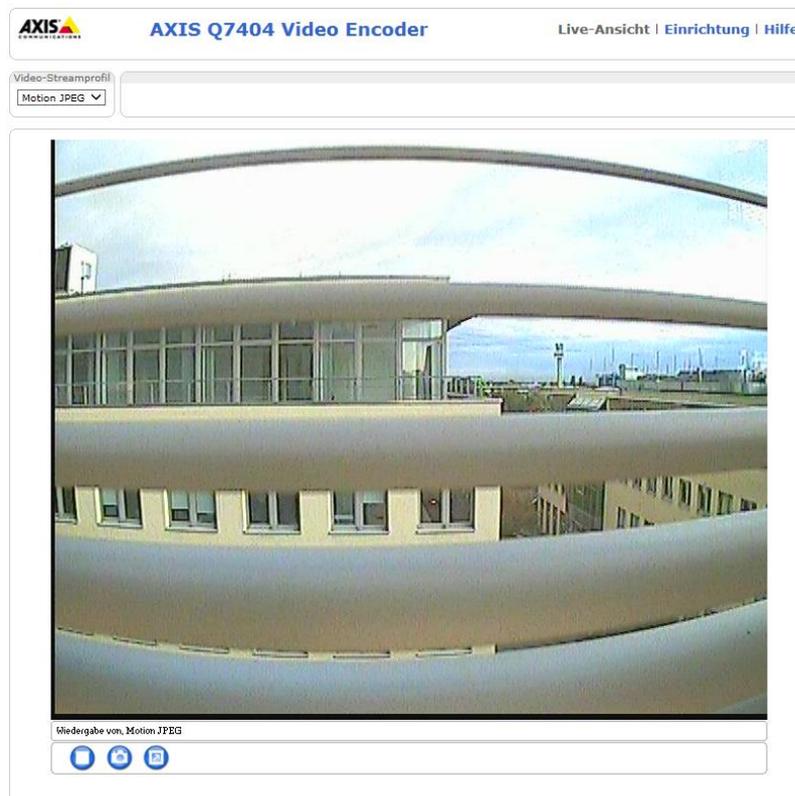


Abbildung 8.6: Bild einer angeschlossenen Netzwerkkamera

8.3 Benutzer „admin“ anlegen

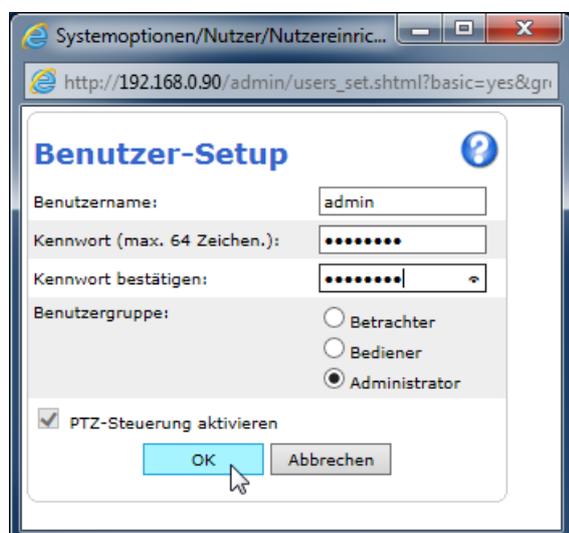
Für die Kommunikation mit dem Datenlogger muss ein spezieller Benutzer mit Administrator-Rechten angelegt werden.

Klicken Sie **[Einrichtung]** → **[Grundeinstellung]** → **[1 Benutzer]** → **[Hinzufügen...]**.



Abbildung 8.7: Hinzufügen eines neuen Benutzers

Es öffnet sich ein neues Fenster.



Nennen Sie den neuen Benutzer „admin“ und vergeben Sie ein Kennwort. Auch dieser Benutzer und das Kennwort werden im weiteren Verlauf noch benötigt.

Empfohlen:

Benutzername: admin
Kennwort: 2x8bg4

Wählen Sie die <Benutzergruppe> **(o) Administrator** und klicken Sie auf **[OK]**.

Aktivieren Sie unter <Benutzereinstellungen> das Kontrollkästchen **Anonyme Betrachter erlauben (kein Benutzername und Kennwort erforderlich)**. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

Abbildung 8.8: Anonyme Betrachter erlauben

8.4 Datum und Zeit einstellen

Wechseln Sie in das Menü **[Grundeinstellung]** → **[3 Datum & Uhrzeit]**. Wählen Sie den <Zeitmodus> **(o) Manuell festlegen**. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

Hinweis:

Die hier eingestellte Zeit ist zunächst nur eine provisorische Einstellung. In unserem System ist der Datenlogger der Zeit-Master und überschreibt die Logger-Zeit nach erfolgreicher Synchronisierung mit dem Videoserver.

Abbildung 8.9: Manuelles Festlegen des Datums und der Uhrzeit

Sie können Datum und Uhrzeit auch in das Videobild einblenden lassen.

Achtung:

Bevor Sie anfangen, Videodaten aufzuzeichnen, setzen Sie bitte immer zuerst Datum und Uhrzeit auf dem Datenlogger.

Werden Videobilder mit falschem Zeitstempel aufgezeichnet, kann die im Videobild eingeblendete Zeit auch durch späteres Einstellen der Zeit auf dem Datenlogger nicht mehr angepasst werden. Das kann dazu führen, dass z. B. nach einer späteren Einstellung der Logger-Zeit die Zeitstempel von anderen Kanälen nicht zur im Videobild eingeblendeten Zeit passen.

Klicken Sie **[Video und Audio] → [Video-Stream]**. Aktivieren Sie die beiden Kontrollkästchen **Datum einfügen** sowie **Zeit einfügen**, um die Einblendung im Videobild zu aktivieren. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

Wenn gewünscht, ändern Sie noch Formatierungen wie <Textfarbe>, <Texthintergrundfarbe> und der Einblendungsposition im Bild. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

The screenshot shows the 'AXIS Q7404 Video Encoder' web interface. The left sidebar contains navigation options: Grundeinstellung, Video und Audio (with sub-items: Video-Stream, Video-Streamprofile, Kameraeinstellungen, Overlay-Bild, Privatzenenmaske, Audio-Einstellungen, Audio-Clips), Live View-Konfiguration, PTZ, Detektoren, Anwendungen, Ereignisse, Aufzeichnungen, Sprachen, and Systemoptionen. The main content area is titled 'Video-Stream-Einstellungen' and has tabs for 'Bild', 'Audio', 'H.264', and 'MJPEG'. The 'Bild' tab is selected, showing 'Bild-darstellung' settings: Auflösung (4CIF (704 x 576)), Komprimierung (30), Bild spiegeln (unchecked), Bild drehen (0 Grad), and Farbeinstellung (Color). The 'Video-Stream' section shows 'Maximale Bildrate' set to 'Uneingeschränkt'. The 'Overlay-Einstellungen' section has 'Datum einfügen' and 'Uhrzeit einfügen' checked, with 'Text einfügen' unchecked. Text-Overlay-Größe is 'Klein', Textfarbe is 'Weiß', and Texthintergrundfarbe is 'Schwarz'. Text/Datum/Zeit platziert is 'oben'. The 'Vorschau' section shows 'Bildstream während Konfiguration anzeigen.' checked, 'Videoformat: MJPEG', and an 'Öffnen...' button. At the bottom, the 'Speichern' button is highlighted with a mouse cursor, and a 'Zurücksetze' button is also visible.

Abbildung 8.10: Datum und Uhrzeit zu Video-Stream hinzufügen

Damit sind die Einstellungen für im Videobild integrierte Zeitstempel abgeschlossen.

Hinweis:

Für den Fall, dass das Video Unterbrechungen aufweist, reduzieren Sie die voreingestellte <Maximale Bildrate>. Die Reduzierung zu 15 oder 20 Bilder/s behebt das Problem, das durch zu hohe Bildwiederholungsraten, besonders durch HD-Kameras, hervorgerufen wird.

8.5 IP-Einstellungen

Wechseln Sie zum Menüpunkt [**Grundeinstellung**] → [**2 TCP/IP**]. Wählen Sie die <IPv4-Adresskonfiguration> (o) **Folgende IP-Adresse verwenden**. Geben Sie die folgenden Daten ein:

IP-Adresse:	192.168.1.90
Subnetzmaske:	255.255.255.0

IPv4-Adresskonfiguration

IPv4 aktivieren

IP-Adresse über DHCP abrufen

Folgende IP-Adresse verwenden:

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Standardrouter:

Abbildung 8.11: Festlegen einer IP-Adresse

Bestätigen Sie die Einstellungen mit [**Speichern**].

Hinweis:

Mit der Änderung der IP-Adresse verlieren Sie die Verbindung zum Videosever.

Dies wird Ihnen auch mit einem Hinweifenster mitgeteilt:

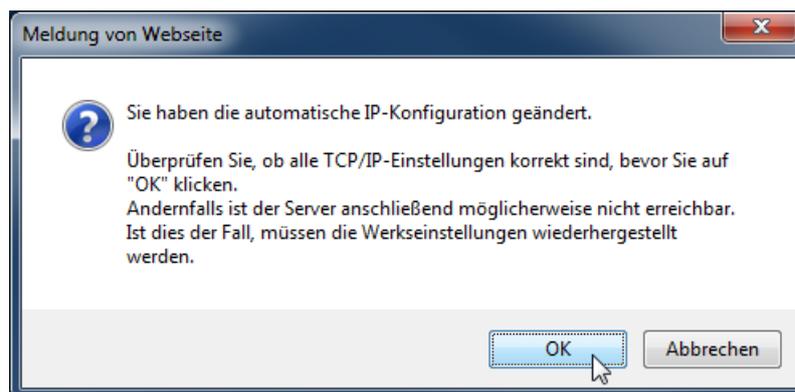


Abbildung 8.12: Hinweifenster 1

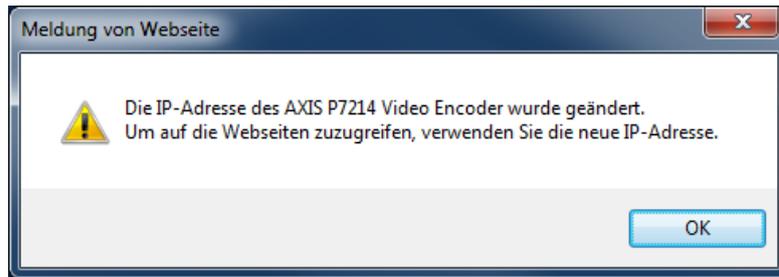


Abbildung 8.13: Hinweisfenster 2

Um die Verbindung wieder aufzubauen, ändern Sie die IP-Adresse Ihres PCs zu **192.168.1.80**. Geben Sie dann die neue IP-Adresse des Video Encoders in Ihrem Browser ein, um wieder auf die Konfiguration zugreifen zu können.

Der Video Encoder AXIS Q7404 ist nun für die erste angeschlossene Kamera konfiguriert. Sollten weitere Kameras angeschlossen werden, wiederholen Sie die voran gegangenen Einstellungen und verwenden Sie die in der folgenden Tabelle angegebene IP-Adresse für die jeweilige Kamera.

	Kamera 2	Kamera 3	Kamera 4
IP-Adresse	192.168.1.91	192.168.1.92	192.168.1.93
Subnetzmaske	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.255.0

Hinweis:

Stellen Sie zum Schluss die IP-Einstellungen Ihres PCs oder Laptops wieder zurück auf dynamische IP-Adresse.

[Index](#)

9 Konfiguration des Video Encoders AXIS P7214

9.1 Anschließen des Video Encoders AXIS P7214

Verbinden Sie die benötigten Kameras mit dem Video Encoder. Die BNC-Buchsen des Video Encoders sind nummeriert. Fangen Sie immer mit dem ersten Anschluss an.

Schließen Sie die Stromversorgung an den Video Encoder an. Verbinden Sie Ihren PC oder Laptop über Ethernet-Kabel mit dem Video Encoder. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Alle LEDs sollten nach etwa 60 Sekunden grün leuchten.

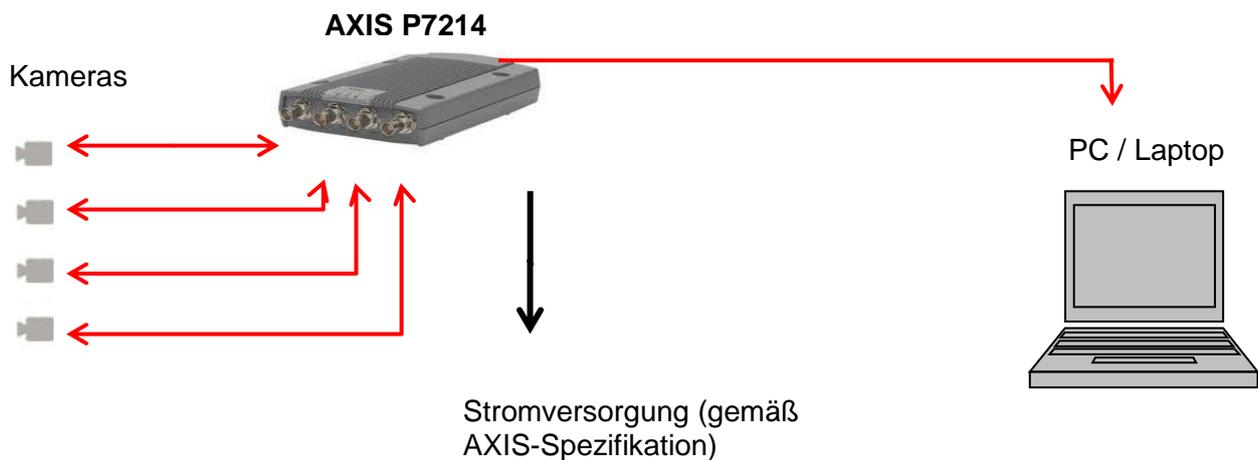


Abbildung 9.1: Anschließen eines Video Encoders

Ändern Sie die IP-Einstellungen Ihres PCs wie folgt ab:

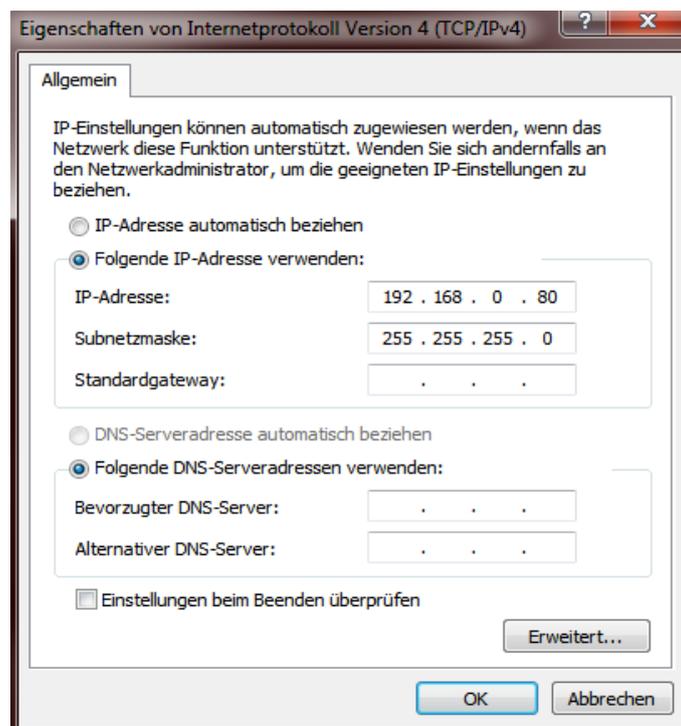


Abbildung 9.2: Festlegen einer statischen IP-Adresse

9.2 Zugriff auf den Video Encoder AXIS P7214

Öffnen Sie Ihren Internet-Browser und tragen Sie die voreingestellte IP-Adresse des Videose-rvers ein: **192.168.0.90**.

Wählen Sie ein Kennwort und geben Sie es ein. Dieses Kennwort wird später noch benötigt. Wenn das System eine weitere Authentifizierung fordert, geben sie bitte nochmals Ihr Kennwort ein.



AXIS
COMMUNICATIONS

Passwort über HTTPS festlegen

Zum sicheren Konfigurieren des root-Kennworts über HTTPS wird ein automatisch erstelltes Zertifikat benötigt.

HTTPS verwenden

Root-Kennwort konfigurieren über HTTP

Benutzername: root

Kennwort (max. 64 Zeichen):

Kennwort bestätigen:

OK

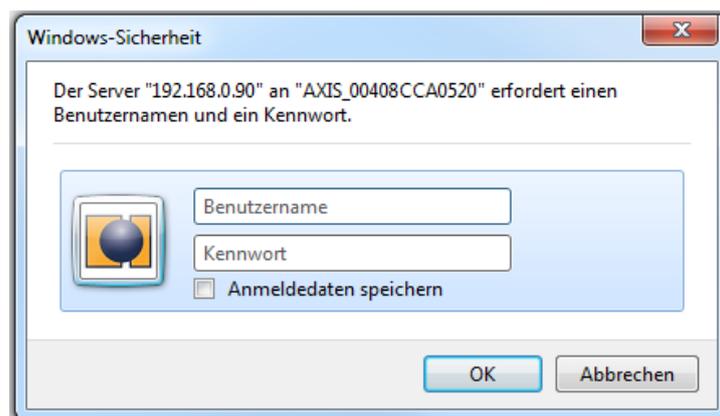
Das Passwort für den vorkonfigurierten Administrator "root" muss geändert werden, bevor das Produkt verwendet werden kann.

Wenn das Passwort für root verloren geht, muss das Produkt auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie den dafür vorgesehenen Knopf im Gehäuse des Produkts drücken. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation.

ONVIF wird deaktiviert.
Um ONVIF zu aktivieren, gehen Sie auf Setup > Systemoptionen > Sicherheit > ONVIF

Abbildung 9.3: Festlegen eines Benutzerkennworts

Nach Einrichtung des Kennwortes müssen Sie sich mit diesem am Videosever anmelden:



Windows-Sicherheit

Der Server "192.168.0.90" an "AXIS_00408CCA0520" erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.

Benutzername

Kennwort

Anmeldedaten speichern

OK Abbrechen

Abbildung 9.4: Anmelden am Videosever

Benutzername: root

Kennwort: (von Ihnen zuvor gewählt)

Je nach der auf dem Videosever installierten Sprache können Sie nun eine neue Sprachdatei herunterladen oder die bereits vorhandene auswählen.

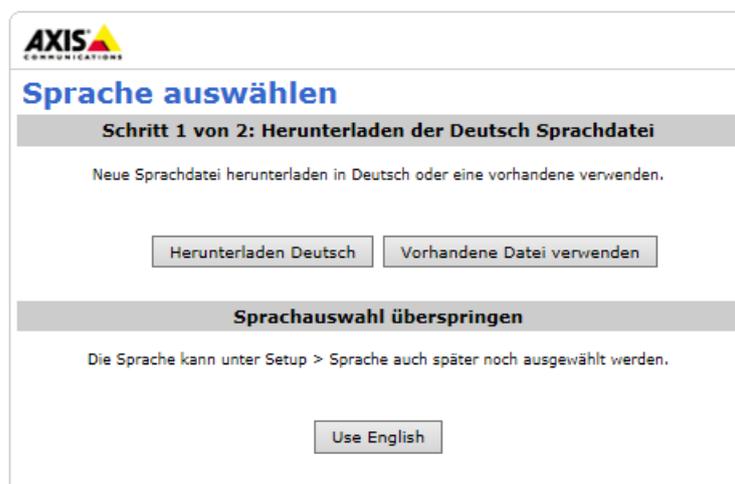


Abbildung 9.5: Sprache auswählen

Wenn Sie eine Sprachdatei auf Ihren PC herunterladen, muss diese im nächsten Schritt ausgewählt und über **[Weiter]** installiert werden.

Eventuell ist noch das Nachinstallieren eines Add-On für die Anzeige im Internet-Explorer notwendig.

Nun sollten Sie das Live-Bild der angeschlossenen Netzwerkkamera Nummer 1 sehen.



Abbildung 9.6: Anzeige eines Video-Streams

Um das Livebild einer anderen angeschlossenen Kamera zu sehen, öffnen Sie das Dropdown-Menü und wählen Sie die Kamera, die Sie sehen wollen. Um alle vier Kameras in einer Ansicht darzustellen, klicken Sie **[Quad Stream]**.

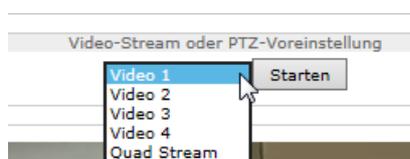


Abbildung 9.7: Video Stream Einstellungen

9.3 Benutzer „admin“ anlegen

Für die Kommunikation mit dem Datenlogger muss ein spezieller Benutzer mit Administrator-Rechten angelegt werden.

Klicken Sie [Einrichtung] → [Grundeinstellung] → [1 Benutzer] → [Hinzufügen...].

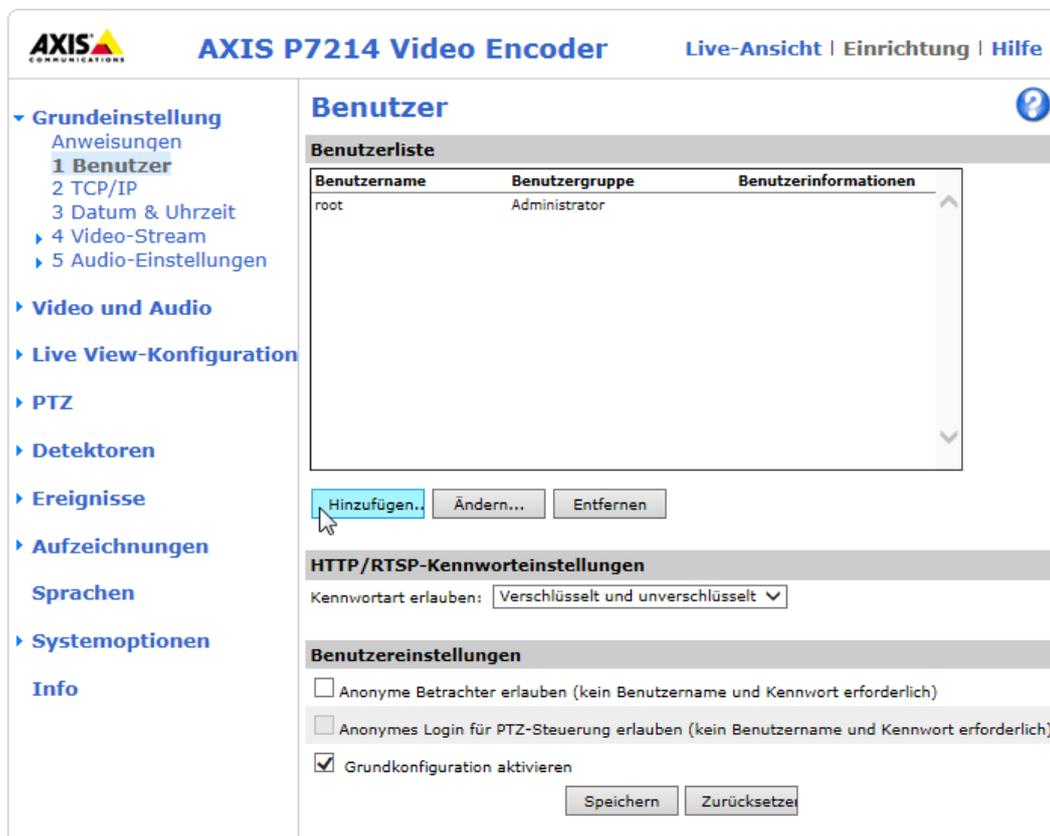
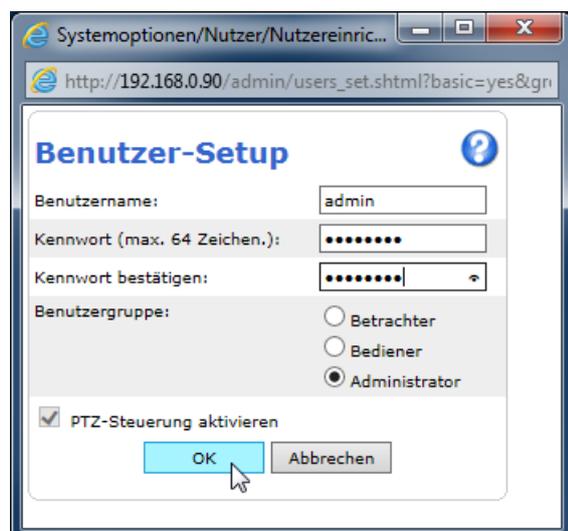


Abbildung 9.8: Anlegen eines neuen Benutzers

Es öffnet sich ein neues Fenster.



Nennen Sie den neuen Benutzer „admin“ und vergeben Sie ein Kennwort. Auch dieser Benutzer und das Kennwort werden im weiteren Verlauf noch benötigt.

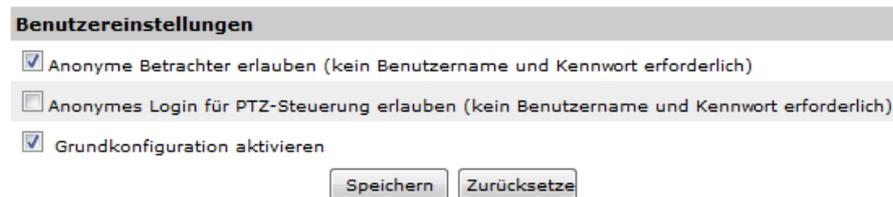
Empfohlen:

Benutzername: admin
Kennwort: 2x8bg4

Wählen Sie die <Benutzergruppe> **(o) Administrator** und klicken Sie auf [OK].

Abbildung 9.9: Auswählen eines Passworts

Aktivieren Sie unter <Benutzereinstellungen> das Kontrollkästchen **Anonyme Betrachter erlauben (kein Benutzername und Kennwort erforderlich)**. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.



Benutzereinstellungen

- Anonyme Betrachter erlauben (kein Benutzername und Kennwort erforderlich)
- Anonymes Login für PTZ-Steuerung erlauben (kein Benutzername und Kennwort erforderlich)
- Grundkonfiguration aktivieren

Abbildung 9.10: Anonyme Betrachter erlauben

9.4 Datum und Zeit einstellen

Wechseln Sie in das Menü **[Grundeinstellung]** → **[3 Datum & Uhrzeit]**. Wählen Sie den <Zeitmodus> **(o) Manuell festlegen**. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

Hinweis:

Die hier eingestellte Zeit ist zunächst nur eine provisorische Einstellung. In unserem System ist der Datenlogger der Zeit-Master und überschreibt die Logger-Zeit nach erfolgreicher Synchronisierung mit dem Videoserver.

The screenshot shows the web interface for the AXIS P7214 Video Encoder. The page title is 'Datums- und Uhrzeiteinstellungen'. The sidebar on the left contains a tree view with the following items: Grundeinstellung (Anweisungen, 1 Benutzer, 2 TCP/IP, 3 Datum & Uhrzeit, 4 Video-Stream, 5 Audio-Einstellungen), Video und Audio, Live View-Konfiguration, PTZ, Detektoren, Ereignisse, Aufzeichnungen, Sprachen, Systemoptionen, and Info. The main content area is divided into three sections: 'Aktuelle Serverzeit' (Date: 2013-10-07, Time: 10:34:15), 'Neue Serverzeit' (Timezone: GMT (Dublin, Lisbon, London, Reykjavik), Automatic DST: unchecked, Time mode: Manuell festlegen selected, Date: 2013-10-07, Time: 10:31:15), and 'In Bildern verwendetes Datums- und Uhrzeitformat' (Date format: Vordefiniert (YYYY-MM-TT), Time format: Vordefiniert (24 h, 1 Sekunde)). At the bottom, there are 'Speichern' and 'Zurücksetze' buttons.

Abbildung 9.11: Manuelles Festlegen des Datums und der Uhrzeit

Sie können Datum und Uhrzeit auch in das Videobild einblenden lassen.

Achtung:

Bevor Sie anfangen, Videodaten aufzuzeichnen, setzen Sie bitte immer zuerst Datum und Uhrzeit auf dem Datenlogger.

Werden Videobilder mit falschem Zeitstempel aufgezeichnet, kann die im Videobild eingeblendete Zeit auch durch späteres Einstellen der Zeit auf dem Datenlogger nicht mehr angepasst werden. Das kann dazu führen, dass z. B. nach einer späteren Einstellung der Logger-Zeit die Zeitstempel von anderen Kanälen nicht zur im Videobild eingeblendeten Zeit passen.

Klicken Sie **[Video und Audio]** → **[Video 1]** → **[Video-Stream]**. Aktivieren Sie die beiden Kontrollkästchen **Datum einfügen** sowie **Zeit einfügen**, um die Einblendung im Videobild zu aktivieren. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

Wenn gewünscht, ändern Sie noch Formatierungen wie <Textfarbe>, <Texthintergrundfarbe> und der Einblendungsposition im Bild. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

The screenshot shows the configuration interface for the AXIS P7214 Video Encoder. The main menu on the left includes sections like 'Grundeinstellung', 'Video und Audio', 'Live View-Konfiguration', 'PTZ', 'Detektoren', 'Ereignisse', 'Aufzeichnungen', 'Sprachen', and 'Systemoptionen'. The 'Video-Stream-Einstellungen' section is expanded, showing tabs for 'Bild', 'Audio', 'H.264', and 'MJPEG'. The 'Bild' tab is selected, and the 'Overlay-Einstellungen' section is active. In this section, the 'Datum einfügen' and 'Uhrzeit einfügen' checkboxes are checked, while 'Text einfügen' is unchecked. The 'Text-Overlay-Größe' is set to 'Klein', 'Textfarbe' is 'Weiß', and 'Texthintergrundfarbe' is 'Schwarz'. The 'Text/Datum/Zeit platzieren' dropdown is set to 'oben'. At the bottom of the configuration area, the 'Speichern' button is highlighted with a mouse cursor, and the 'Zurücksetzen' button is also visible. The 'Vorschau' section at the bottom shows 'Bildstream während Konfiguration anzeigen.' and 'Videoformat: MJPEG'.

Abbildung 9.12: Datum und Uhrzeit im Video-Stream einfügen

Damit sind die Einstellungen für im Videobild integrierte Zeitstempel abgeschlossen.

Hinweis:

Für den Fall, dass das Video Unterbrechungen aufweist, reduzieren Sie die voreingestellte <Maximale Bildrate>. Die Reduzierung zu 15 oder 20 Bilder/s behebt das Problem, das durch zu hohe Bildwiederholungsraten, besonders durch HD-Kameras, hervorgerufen wird.

9.5 IP-Einstellungen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **[Grundeinstellung] → [2 TCP/IP]**. Wählen Sie die <IPv4-Adresskonfiguration> **(o) Folgende IP-Adresse verwenden**. Geben Sie die folgenden Daten ein:

IP-Adresse:	192.168.1.90
Subnetzmaske:	255.255.255.0

IPv4-Adresskonfiguration

IPv4 aktivieren

IP-Adresse über DHCP abrufen

Folgende IP-Adresse verwenden:

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Standardrouter:

Abbildung 9.13: Festlegen einer IP-Adresse

Bestätigen Sie die Einstellungen mit **[Speichern]**.

Hinweis:

Der Videosever **AXIS P7214** hat nur eine IP-Adresse. Die Kamerakonfiguration wechselt automatisch die Einstellungen der anderen Kameras. Es ist nicht nötig die anderen Kameras zu konfigurieren.

Hinweis:

Mit der Änderung der IP-Adresse verlieren Sie die Verbindung zum Videosever.

Dies wird Ihnen auch mit einem Hinweisfenster mitgeteilt:

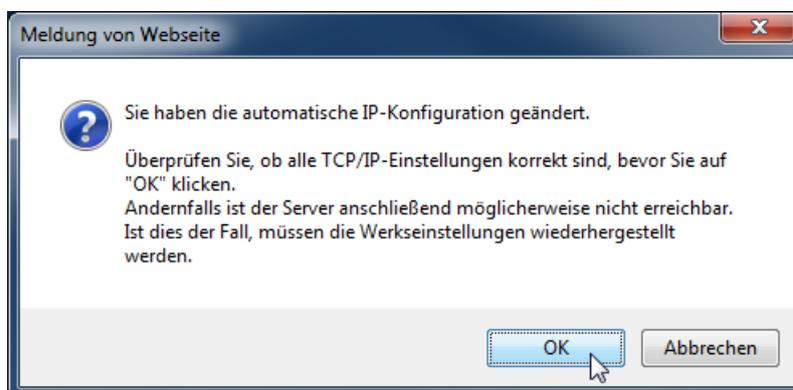


Abbildung 9.14: Hinweisfenster 1

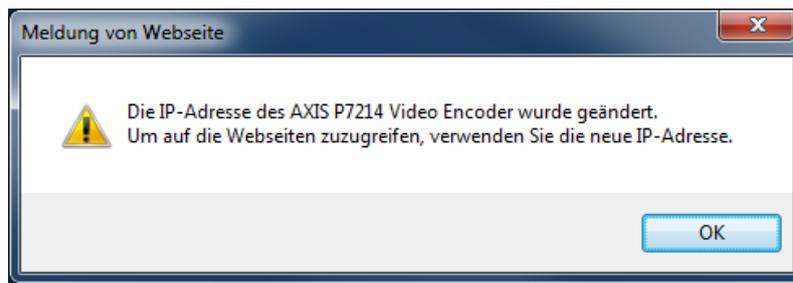


Abbildung 9.15: Hinweisfenster 2

Um die Verbindung wieder aufzubauen, ändern Sie die IP-Adresse Ihres PCs zu **192.168.1.80**. Geben Sie dann die neue IP-Adresse der Netzwerkkamera in Ihrem Browser ein, um wieder auf die Konfiguration zugreifen zu können.

Hinweis:

Stellen Sie zum Schluss die IP-Einstellungen Ihres PCs oder Laptops wieder zurück auf dynamische IP-Adresse.

10 Sichern und Wiederherstellen der Videosever-Einstellungen

Um die Einstellungen des AXIS-Videosevers lokal abzuspeichern, nutzen Sie das englischsprachige Programm „AXIS Camera Management“, die Sie auf der Webseite von AXIS herunterladen können (Registrierung erforderlich).

Benötigte Software: AXIS Camera Management v2.00.31

<http://www.axis.com/techsup/software/index.htm> oder

http://www.axis.com/de/products/cam_mgmt_software/interface.htm

Achtung:

Bei neueren Versionen des Programms kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen Software-Client und Datenlogger gestört wird, da das Programm die Netzwerkeinstellungen verändert und dadurch UDP-Pings vom Logger nicht richtig an den AXIS Camera Management Client gesendet werden können.

In diesem Fall sollte die alte Version (siehe oben) verwendet oder die Software nach der Sicherung wieder vom System entfernt werden.

Nach der Installation können Sie auf Ihrem PC über **[Start] → [AXIS Camera Management] → [AXIS Camera Management Client]** das Programm starten.

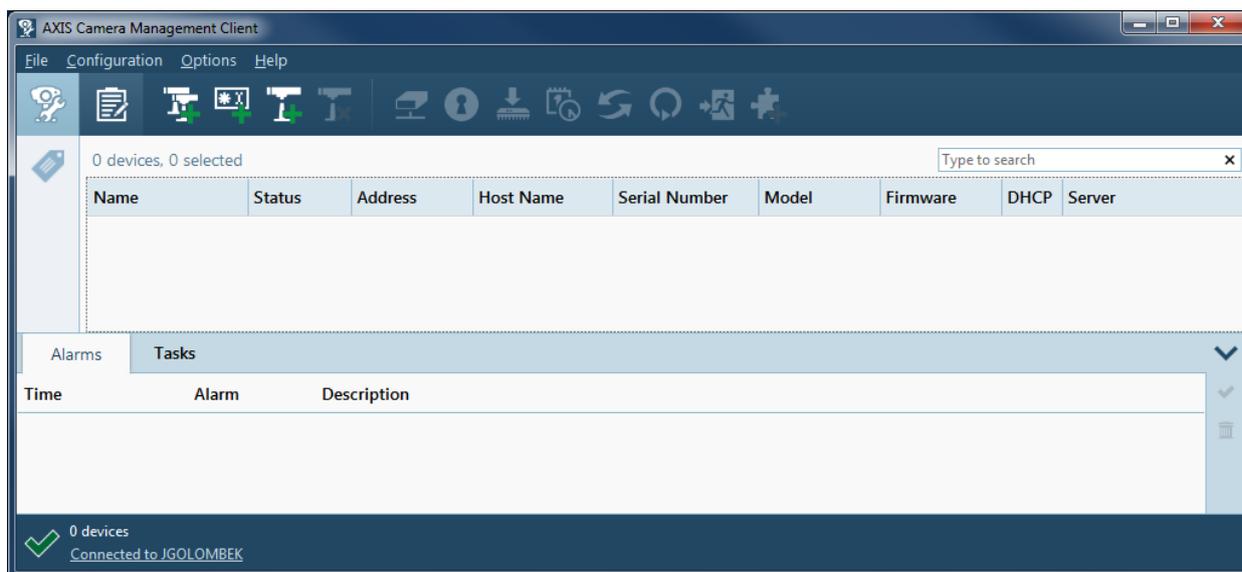


Abbildung 10.1: AXIS Camera Management Client

Um Videoprodukte zu der Geräteliste hinzuzufügen, klicken Sie **[Add devices]**.



Abbildung 10.2: Gerät hinzufügen Schritt 1

Nach dem Auswählen des Gerätes und Einloggen mit dem zuvor festgelegtem Kennwort für den Benutzer „root“, wird das Gerät über den Button **[Next >]** und im nächsten Fenster **[Finish]** zur Geräteliste hinzugefügt.

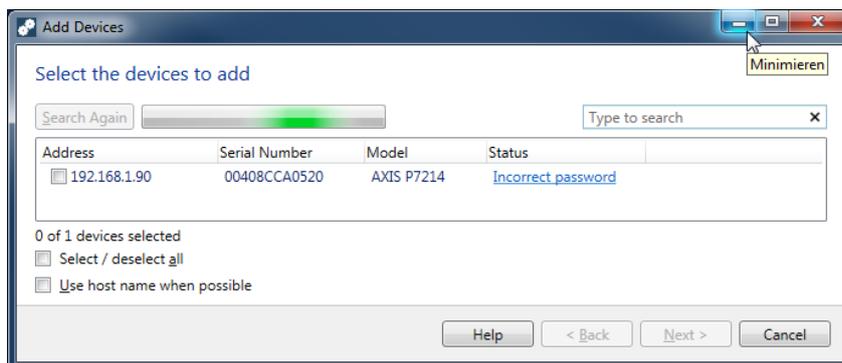


Abbildung 10.3: Gerät hinzufügen Schritt 2

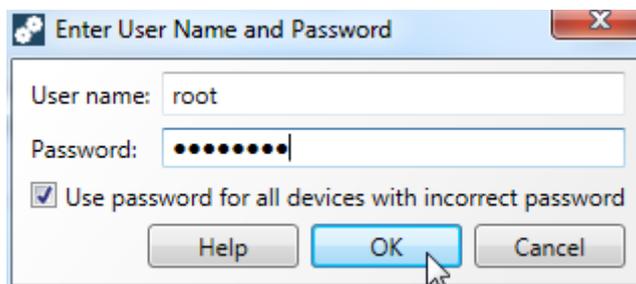


Abbildung 10.4: Gerät hinzufügen Schritt 3

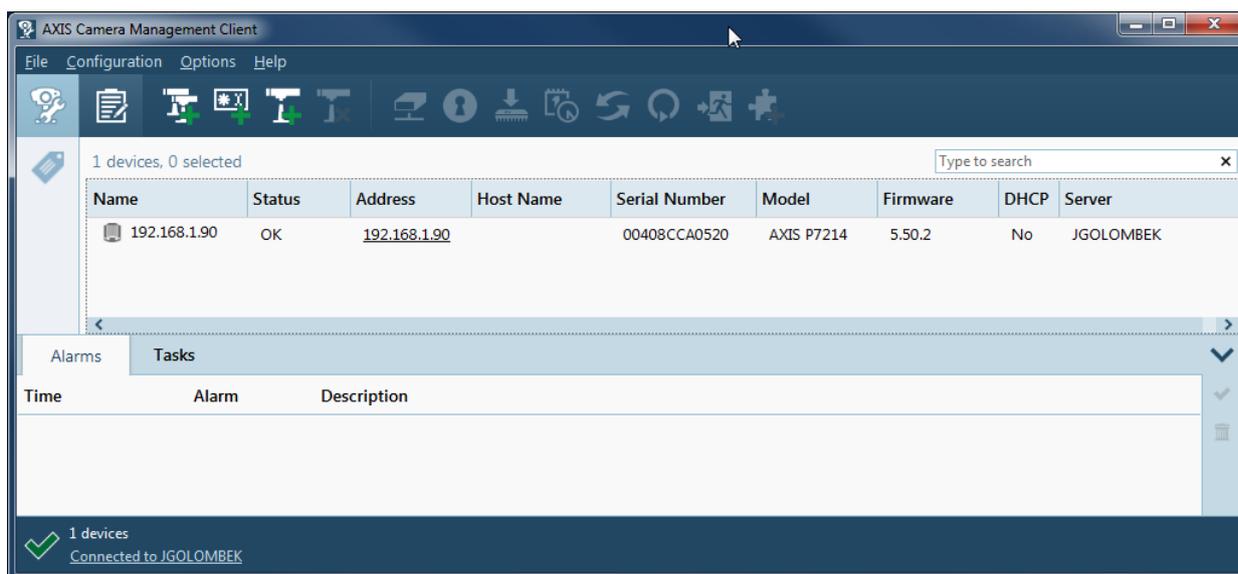


Abbildung 10.5: Gerät hinzugefügt

Zum Abspeichern der Konfiguration klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät. Wählen Sie im Kontextmenü **[Parameter Management]** → **[Create Parameter File...]**.

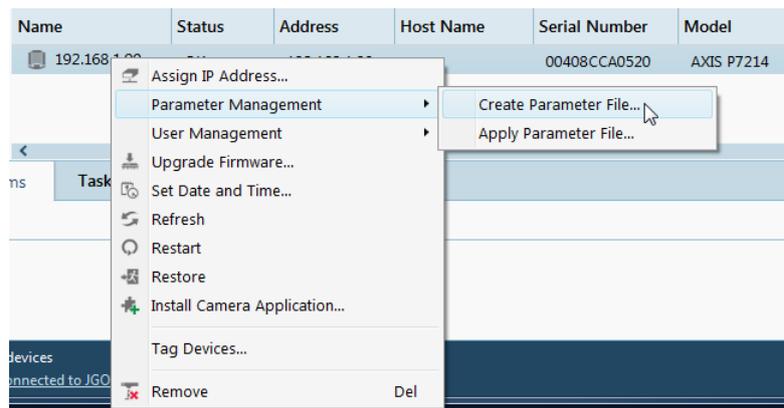


Abbildung 10.6: Erstellen eines Parameter Files

Das Programm liest die Konfiguration aus dem Videoserver. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Select / Deselect all** und klicken Sie anschließend **[Speichern]**, um die Konfiguration lokal zu speichern.

Zum Zurücksichern der kompletten Konfiguration wählen Sie im Kontextmenü des Gerätes **[Parameter Management]** → **[Apply Parameter File...]**.

[Index](#)

11 Zurücksetzen des Video Encoders AXIS Q7404 / P7214

Für den Fall, dass bei der Konfiguration etwas schief gelaufen ist oder ein Passwort falsch ist, bieten beide Videosever die Möglichkeit sie zurückzusetzen. So können sie neu konfiguriert werden. Es werden alle Parameter in allen vier Videokanälen (inklusive IP-Adressen) zurück auf Werkseinstellungen gesetzt.

Trennen Sie dazu zuerst den AXIS Video Encoder von der Stromversorgung. Halten Sie dann den **[RESET]** -Button (1) gedrückt, während Sie den Video Encoder wieder mit der Stromversorgung verbinden.

AXIS Q7404

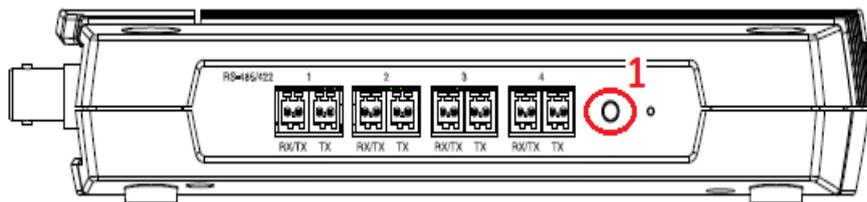


Abbildung 11.1: Reset-Button AXIS Q7404

AXIS P7214

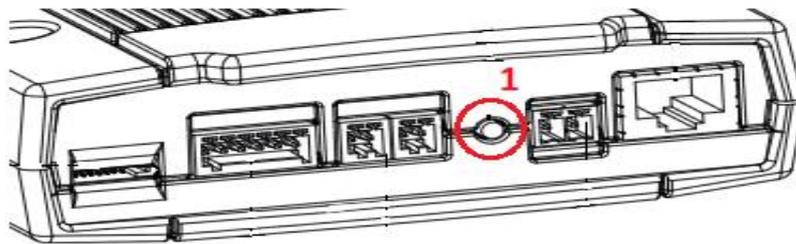


Abbildung 11.2: Reset-Button AXUS P7214

Halten Sie den **[RESET]** -Button (1) weiter gedrückt.

Die Status-LED leuchtet orange. Das kann bis zu 15 Sekunden dauern.

Lassen Sie den **[RESET]** -Button (1) erst los, wenn die Status-LED permanent grün leuchtet. Das kann bis zu einer Minute dauern.

Der Videosever ist nun auf Werkseinstellung zurückgesetzt und kann neu konfiguriert werden.

12 Anschluss des Video-Equipments an den Datenlogger

Je nach verwendetem Logger-Modell haben Sie verschiedene Möglichkeiten, die Netzwerkkamera bzw. den Video Encoder an den Logger anzuschließen.

BLUEPIRAT2: Hier kann der Anschluss entweder über die **Gigabit-Ethernet-Schnittstelle** an der Vorderseite oder mit dem **Ethernet-Kit** über die Rückseite des Gerätes erfolgen.

BLUEPIRAT2 5E: Hier kann der Anschluss über den vorderen Anschluss (**ETH #1 / TSL**) oder einen der rückwärtigen Anschlüsse (**ETH #2 bis ETH #5**) erfolgen.

BLUEPIRAT Mini: Hier kann der Anschluss über einen der vorderen Anschlüsse (**ETH #1 / TSL** oder **ETH #2 / TSL**) oder einen der rückwärtigen Anschlüsse (**ETH #3** oder **ETH #4**) erfolgen.

BLUEPIRAT Remote: Bei der BLUEPIRAT Remote erfolgt der Anschluss über einen der beiden seitlichen Ethernetschnittstellen.

Der Anschluss an der Rückseite sollte beim BLUEPIRAT2 / BLUEPIRAT2 5E bevorzugt werden, da so parallel zur Videoaufzeichnung weiter über die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle auf den Logger zugegriffen werden kann. Diese Variante wird hier auch weiter beschrieben.

Verbinden Sie die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle des Loggers über ein Ethernet-Kabel mit dem Ethernet-Port Ihres PCs / Laptops. Der Datenlogger ist ab Werk als DHCP-Server konfiguriert. Verbinden Sie den Logger über den zugehörigen Kabelsatz (**rot+/Klemme 30** und **schwarz-/Klemme 31**) mit einer Stromversorgung (Batterie oder Netzteil). Verbinden Sie das Ethernet-Kit mit der FCI-Schnittstelle des BLUEPIRAT2 (Rückseite). Verbinden Sie nun das Ethernet-Kit mit der Netzwerkkamera oder dem Video Encoder. Wenn Sie einen Video Encoder nutzen, kann die Netzwerkkamera an dessen BNC-Buchse Nummer 1 angeschlossen werden. Verbinden Sie den Video Encoder und wenn nötig auch die Netzwerkkamera mit der entsprechenden Stromversorgung. Der Video Encoder startet. Warten Sie, bis alle seine LEDs grün leuchten.

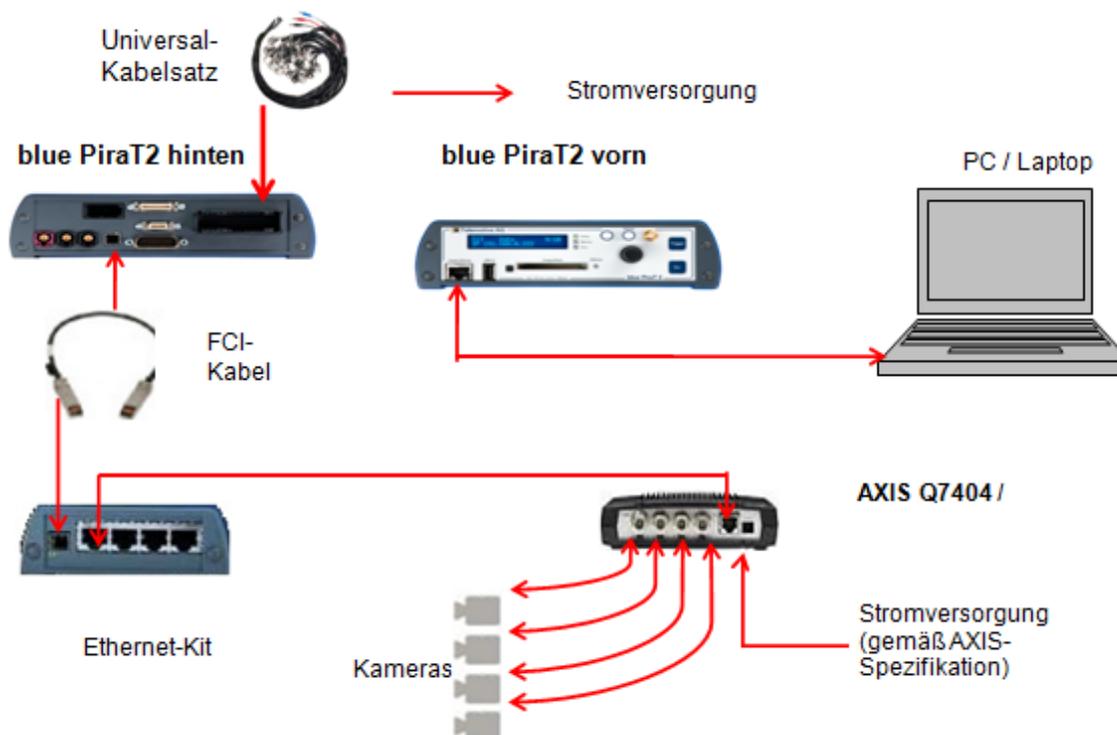


Abbildung 12.1: Anschließen des Video-Equipments an einen Datenlogger

13 Konfiguration des Datenloggers

13.1 Allgemeine Einstellungen

Der Datenlogger sollte als DHCP-Server konfiguriert werden, wenn er nicht bereits so konfiguriert ist (Standardwert).

Klicken Sie dazu im System Client auf die Applikation **[Konfiguration anzeigen] (5)**. Klappen Sie den Ordner **[Allgemein]** im Fenster rechts auf und klicken Sie dann auf **[Netzwerkeinstellungen]**. Markieren Sie den <DHCP-Modus> **(o) DHCP-Server** oder **(o) Automatische DHCP-Konfiguration für TSL**.



Abbildung 13.1: Auswählen eines Datenloggers im System Client

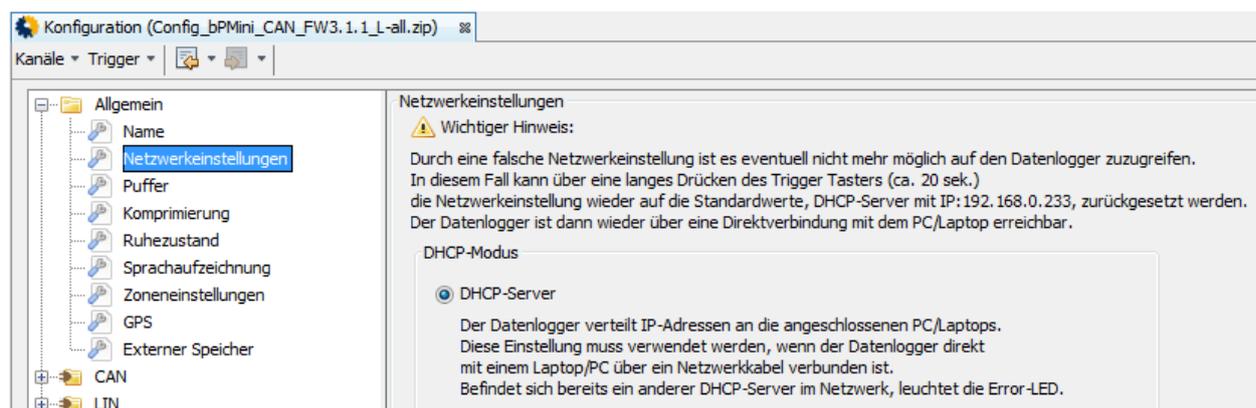


Abbildung 13.2: Setzen der Netzwerkeinstellung auf DHCP-Server

Überprüfen Sie anschließend die Einstellungen für den Ruhezustand des Datenloggers.

Sie können unter **[Allgemein] → [Ruhezustand]** den automatischen Ruhezustand aktivieren oder deaktivieren. Sie können die Zeiten noch entsprechend anpassen.

Wenn der Datenlogger an der vorderen Ethernet-Buchse nicht mit einem Netzwerk verbunden ist und keine Daten empfängt, wechselt der Logger nach der oberen Zeit in den Ruhezustand.

Wenn ein Netzkabel mit aktivem Link an der vorderen Ethernet-Buchse angeschlossen ist, schaltet der Logger nach der unteren Zeit ab.

Das hat bedeutende Auswirkungen bei Benutzung der Kamerafunktion, da hier Ethernet benötigt wird. Haben Sie den automatischen Ruhezustand aktiviert, keine weiteren Kanäle angeschlossen oder sind diese inaktiv, geht der Logger nach der unteren Zeitangabe trotz Kameraaufzeichnung in den Ruhezustand. Sie haben also zwei Möglichkeiten:

- Sie können den automatischen Ruhezustand deaktivieren und das Gerät bei Bedarf immer manuell in den Ruhezustand versetzen oder
- Sie haben einen anderen Kanal, der Ihnen hier behilflich ist. Das kann z. B. ein CAN-Kanal sein, dessen Aktivität sich mit der Kameraaktivität deckt.

13.2 Kameraeinstellungen

13.2.1 Kamera | Allgemeine Einstellungen

Klicken Sie im System Client auf die Applikation **[Konfiguration anzeigen]**. Klappen Sie den Ordner **[Kamera]** im Fenster rechts auf und klicken Sie dann auf **[Allgemeine Einstellungen]**.

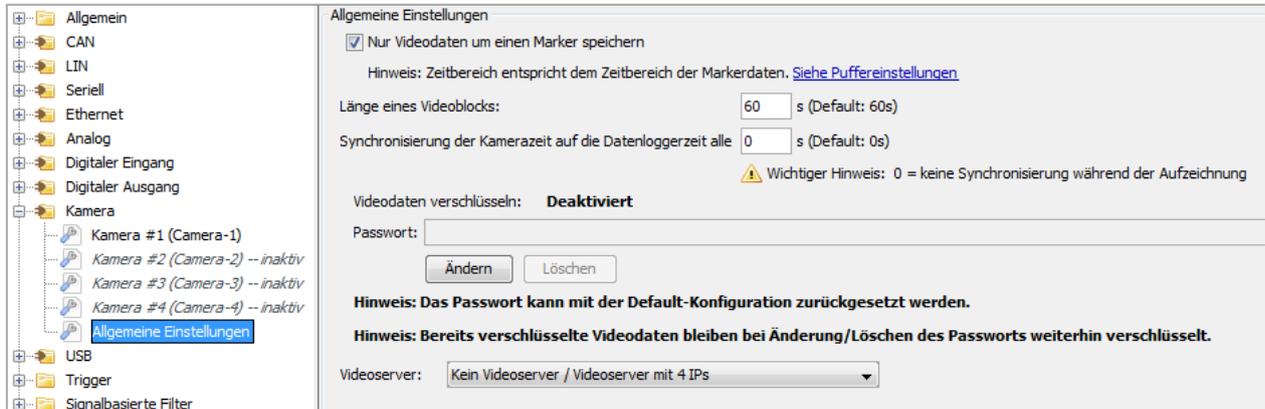


Abbildung 13.3: Kamera => Allgemeine Einstellungen

Wenn Sie das Kontrollkästchen vor **Nur Videodaten um einen Marker speichern**:

- aktivieren: speichert der Datenlogger keine Daten, außer denen um einen Marker.
- deaktivieren: speichert der Datenlogger permanent Daten.

Den Zeitbereich um einen Marker stellen Sie unter **[Allgemein]** => **[Puffer]** ein:

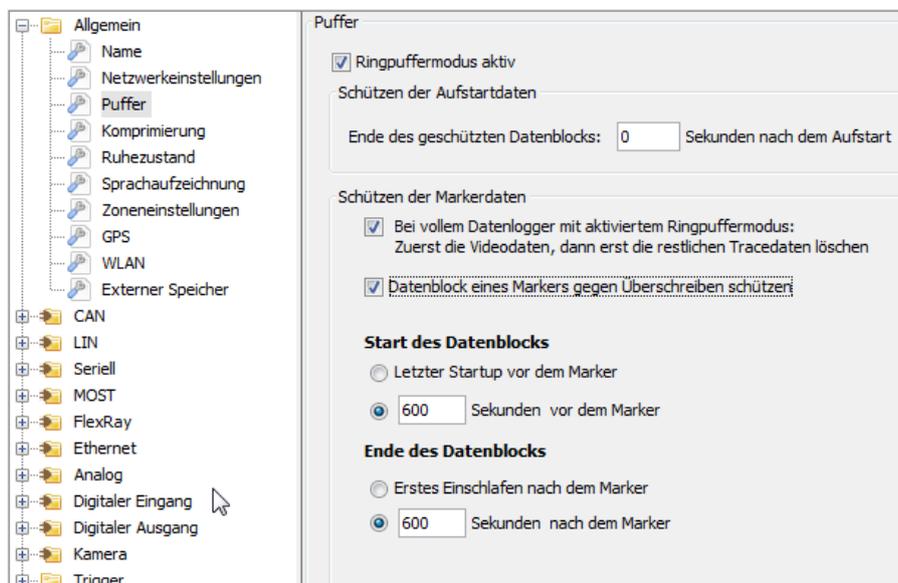


Abbildung 13.4: Zeitbereich um einen Marker definieren

Abbildung 13.5: Kamera => Allgemeine Einstellungen

Um Videoblocks bestimmter Länge aufzuzeichnen, geben Sie bei **<Länge eines Videoblocks>** eine gewünschte Zeit in Sekunden ein.

Im Feld **<Synchronisierung des Kamerazeit auf die Datenloggerzeit alle [] s>** kann festgelegt werden, wie oft die Zeit zwischen Kamera und Datenlogger synchronisiert werden soll.

Hinweis:

Wenn es zu Lücken in der Aufzeichnung kommt, kann dies an der Synchronisierung liegen. In diesem Fall sollte die Synchronisation durch Eingabe der *0* deaktiviert werden!

Werden mehrere Einzelkameras verwendet (Axis 207/210/211) muss eine Synchronisation eingestellt werden, da sonst die Video Streams nicht zeitsynchron aufgezeichnet werden können.

13.2.1.1 Videodaten verschlüsseln

Sollen die Videodaten verschlüsselt werden, kann hier das Passwort gesetzt, geändert oder gelöscht werden:

13.2.1.2 Definieren des Videosevers

Im Dropdown-Menü bei **<Videosever>** wählen Sie den angeschlossenen Video Encoder / Netzwerkkamera aus. Hier gibt es folgende Optionen:

Option 1: Kein Videosever / Videosever mit 4 IPs
AXIS Q7404 / 207 / 210 / 211 / P12-Serie / F41

Option 2: Videosever mit einer IP und 4 Kanälen
AXIS P7214 / F44

Option 3: Videosever mit einer IP und einem *Quad*_Kanal
AXIS P7214 / F44

Hinweis:

Quad Kanal bedeutet, dass bis zu 4 Videos in einem Fenster aufgenommen werden.

Achtung:

Bei der Einstellung Quad-View muss bei allen Kameras die selbe Maximum Frame rate eingestellt sein! Diese Einstellung finden Sie in der Kamerakonfiguration unter Axis Setup => Basic Setup => Video Stream => Camera 1, Camera 2, ... Bei unterschiedlichen Frameraten kann es sonst zu Verbindungsabbrüchen kommen.

Wenn Sie **Option 2** oder **3** wählen, geben Sie in den erscheinenden Feldern darunter die IP-Adresse des AXIS P7214 / F44 an.

The image shows a configuration window with a dropdown menu labeled 'Videosever' set to 'Videosever mit einer IP und 4 Kanälen'. Below it, the 'IP Adresse' field is populated with the IP address '192 . 168 . 1 . 90'.

Abbildung 13.6: Eingeben der IP-Adresse für Option 2 oder 3

13.2.1.3 Konfiguration der einzelnen Kameras

Im Ordner **[Kamera]** klicken Sie **[Kamera #1] (1)** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor **Kamera Anschluss aktiv (2)**. Wählen Sie den **<Anschluss> (3)**, je nachdem an welchem Ethernet-Anschluss Sie den Video Encoder / die Netzwerkkamera angeschlossen haben.

Geben Sie die IP-Adresse des Video Encoders / der Netzwerkkamera ein **(4)**. Die IP-Adresse des P7214 kann nicht eingegeben werden, da sie bereits in den allgemeinen Einstellungen angegeben wurde. Sie wird von dort übernommen.

Wenn Sie in den Kameraeinstellungen den empfohlenen Benutzer und Kennwort eingegeben haben, können Sie das Kontrollkästchen vor **Default Passwort (5)** aktivieren.

Haben Sie ein eigenes Passwort vergeben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor **Default Passwort (5)** und geben Sie das von Ihnen vergebene „admin“ Passwort ein **(6)**.

Tragen Sie noch die IP-Daten des zusätzlichen IP-Alias des Datenloggers ein **(7)**. Der Datenlogger muss im gleichen Subnetz wie der Video Encoder / die Netzwerkkamera sein.

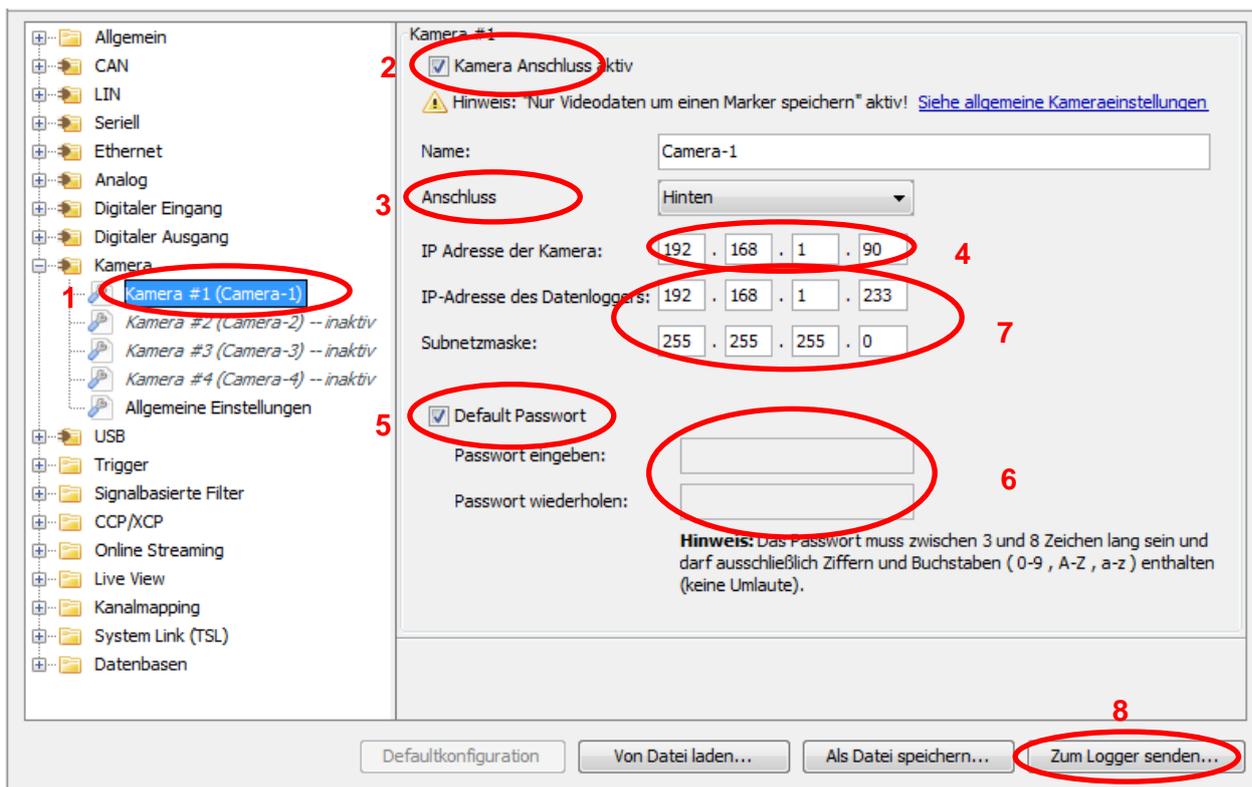


Abbildung 13.7: Kamera Anschluss konfigurieren

Wenn Sie unter **[Allgemein]** **Kein Videosever / Videosever mit 4 IPs** ausgewählt haben, wiederholen Sie die Eingaben für alle angeschlossenen Kameras mit folgenden IP-Adressen:

	Kamera 1	Kamera 2	Kamera 3	Kamera 4
AXIS Q7404, 207, 210, 211	192.168.1.90	192.168.1.91	192.168.1.92	192.168.1.93
AXIS P1204, F41				
AXIS P7214, F44	192.168.1.90	192.168.1.90	192.168.1.90	192.168.1.90

Senden Sie die Konfiguration zum Schluss mit der Schaltfläche **[Zum Logger senden] (8)** an den Datenlogger.

Damit ist die Konfiguration abgeschlossen. Der Datenlogger zeichnet nun Videodaten wie konfiguriert auf.

13.3 Frontdisplay des BLUEPIRAT2

Über die [OFF / Esc] -Taste an der Vorderseite des Datenloggers kommen Sie immer zurück zur Hauptanzeige im Display. In der Hauptanzeige werden die verschiedenen Kanäle mit Zusatzinformationen angezeigt. Mit dem Drehknopf können Sie jetzt zu der Kanalanzeige für Video (VID) wechseln. Jede der vier Stellen hinter dem Wort „VID“ im Display steht für eine Kamera.

Es werden drei verschiedene Zustände visualisiert:

Zustand 1

Ein „-“ bedeutet, die Kameralizenz ist installiert. Im folgenden Beispiel wurde aber für keine der vier Kameras eine Konfiguration vorgenommen oder es sind alle deaktiviert.



Abbildung 13.8: Anzeige: VID ----

Zustand 2

Ein „X“ bedeutet, die Kamera ist konfiguriert, zeichnet aber nicht auf (keine Verbindung). Im folgenden Beispiel sind Kamera 1 und 2 konfiguriert, zeichnen aber nicht auf. Kamera 3 und 4 sind nicht konfiguriert oder deaktiviert.



Abbildung 13.9: Anzeige: VID XX--

Zustand 3

Ein „T“ bedeutet, hier werden Daten aufgezeichnet. Im folgenden Beispiel zeichnet der Datenlogger die Kamera 1 und 2 auf, Kamera 3 und 4 sind nicht konfiguriert oder deaktiviert.



Abbildung 13.10: Anzeige: VID TT--

Funktioniert eine Aufzeichnung ohne Fehler, sollte immer ein „T“ (Traffic) angezeigt werden.

14 Videodaten herunterladen

Der System Client ermöglicht es Ihnen, die gespeicherten Tracedaten als Offline-Datensatz vom Logger auf den Computer herunterzuladen und zu speichern. Die Daten können auch direkt beim Herunterladen oder später mit dem System Client konvertiert werden. (siehe Kapitel 15)

Der Download und die Konvertierung der Daten wird im **System Client Benutzerhandbuch** genauer beschrieben. Das Handbuch finden Sie im ServiceCenter der MAGNA Telemotive GmbH, oder auch direkt unter diesem Link:

https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/TelemotiveSystemClient_Benutzerhandbuch.pdf

Während alle anderen Tracedaten im Telemotive-Format auf dem Logger gespeichert werden, werden Videodaten direkt als MPEG4-Stream von der Kamera geliefert und auch in diesem Format auf dem Logger gespeichert.

Bei Videodaten gibt es noch die Besonderheit der Videoblockgröße. Wählen Sie z. B. einen genauen Zeitbereich oder einen Marker aus, so werden die heruntergeladenen Daten nicht zu 100 % zur ausgewählten Start- und Endzeit passen. Das hängt damit zusammen, dass die Videoblöcke mit einer Länge von 60 Sekunden nie genau zur gewünschten Start- und Endzeit passen. Das System erfüllt aber auf jeden Fall die Vorgaben und lädt die kompletten Videoblöcke, in denen sich Start- und Endzeit befinden, herunter. Das Video startet etwas früher und hört auch später auf als ursprünglich gewünscht.

[Index](#)

15 Videodaten konvertieren

Der System Client erlaubt es auch, Daten vom Logger auf einem Computer direkt in einem von Ihnen gewünschten Format zu speichern. Da Videodaten als MPEG4-Stream vorliegen, findet keine direkte Konvertierung statt.

Hier wird nur auf die für Videodaten gültigen Besonderheiten eingegangen.

Bei der Video-Anwendung können die Daten entweder in den einzelnen Blöcken belassen oder zu einer Datei zusammengefasst werden. Wählen sie die entsprechende Option im Client-Ausgabefenster (1).

Bitte beachten Sie die anfänglich im Dokument beschriebene Grenze von maximal 400 Videoblöcken, die zu einer Datei zusammengefasst werden können. Danach erstellt der Client eine neue Datei.

In allen Fällen wird das Ergebnis das verbreitete „.mpeg4“ Format sein.

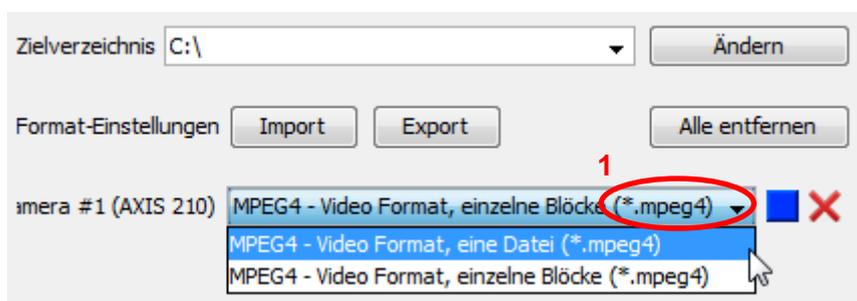


Abbildung 15.1: Einstellungen zur Konvertierung der Videodaten im System Client

Generell kann der System Client auch Offline-Datensätze konvertieren. Dafür benötigen Sie keinen angeschlossenen Datenlogger. Hier reicht der installierte Client.

Im Favoriten-Reiter können Sie auf das grüne [+] klicken (2) und den gewünschten Datensatz im folgenden Dialog auswählen. Durch einen Doppelklick auf den Offline-Datensatz (3) wird der Konvertierungsreiter geöffnet.

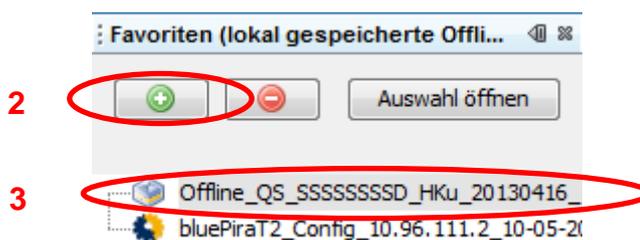


Abbildung 15.2: Auswählen eines Offline-Datensatzes

Sie können so später jeden Bereich aus einem Offline-Datensatz heraus konvertieren.

16 Videos abspielen

Die mpeg4-Videos können nicht auf dem Datenlogger angeschaut werden. Vorher ist ein Download oder eine Konvertierung nötig, so dass die Daten auf dem PC gespeichert sind.

Zum Abspielen genügt ein Standard Video-Player.

Hinweis:

Für den Fall, dass das Video Unterbrechungen aufweist, reduzieren Sie die voreingestellte <Maximale Bildrate>. Die Reduzierung zu 15 oder 20 Bilder/s behebt das Problem, das durch zu hohe Bildwiederholungsraten, besonders durch HD-Kameras, hervorgerufen wird.

17 Axis IP Utility

Ist ein kleines Tool, das man von der Axis Homepage unter folgenden Link

<http://www.axis.com/de/de/support/downloads/axis-ip-utility>

downloaden kann.

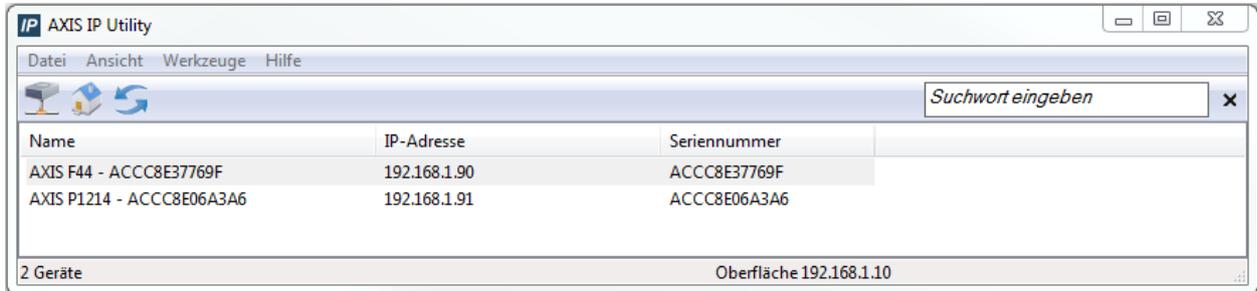


Abbildung 17.1: Axis IP Utility

Dieses Tool erkennt die Axis Kameras und Kameraserver im Netzwerk und listet sie mit Bezeichnung, IP-Adresse und Seriennummer auf.

Über einen Doppelklick gelangt man auf die Website der Kamera oder des Kameraservers um dort Konfigurationseinstellung vorzunehmen oder die Live View der Kamera zu sehen.

Dabei müssen sich das Axis Gerät und der Computer im selben Subnetz befinden.

18 Abkürzungen

Kürzel / abbreviation	Bedeutung / meaning
BLUEPIRAT	P rocessing I nformation R ecording A nalyzing T ool
bP	BLUEPIRAT
bP2	BLUEPIRAT2
bP2 5E	BLUEPIRAT2 5E
bPMini	BLUEPIRAT Mini
RC Touch	R emote C ontrol T ouch
bP Remote	BLUEPIRAT Remote
A2L	A SAM M CD-2 M C L anguage
AE	A utomotive E lectronics
ACK	A CKnowledged
CAN	C ontroller A rea N etwork
CCP	C AN C alibration P rotocol
CF	C ompact F lash
CRO	C ommand R eceive O bject
DAQ	D ata A cquisition
DTO	D ata T ransmission O bject
ECL	E lectrical C ontrol L ine
ECU	E lectronic C ontrol U nit
FIBEX	F ield B us E xchange F ormat
FW	F irmware
GMT	G reenwich M ean T ime
INCA	I Ntegrated C alibration and A pplication T ool
LAN	L ocal A rea N etwork = Netzwerk
LIN	L ocal I nterconnect N etwork
MAC	M edia A ccess C ontrol
MCD	M easure C alibrate D iagnose
MDX	M eta D ata E Xchange F ormat
MEP	M OST E thernet P acket
MOST	M edia O riented S ystems T ransport (www.mostnet.de)
ODT	O bject D escriptor T able
ODX	O pen D ata E Xchange
OEM	O riginal E quipment M anufacturer

PHY	PHY sical Bus Connect
PW	Pass wort
RX	Re ceiver Data
SD	Secure Digital
SFTP	Secure File Transfer Protocol
SHA	Secure Hash
SSL	Secure Sockets Layer
TCP/IP	Transmission Control Protocol/Internet Protocol
TLS	Transport Layer Security
TMP	Telemotive Packetformat
TSL	Telemotive System Link
UDP	User Datagram Protocol
USB	Universal Serial Bus
UTC	Universal Time, Coordinated
Wi-Fi	Wireless Fidelity
WLAN	Wireless Local Area Network
XCP	Universal Measurement and Calibration Protocol

Tabelle 18.1: Abkürzungen

19 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4.1: Verlinkung der Handbücher im Client.....	11
Abbildung 5.1: Anschließen der Netzwerkkamera an einen PC/ Laptop	13
Abbildung 5.2: Einstellen einer statischen IP-Adresse	13
Abbildung 5.3: Festlegen eines Benutzerpassworts	14
Abbildung 5.4: Anmeldung am Videosever.....	14
Abbildung 5.5: Einstellen des Aufzeichnungsmodus F41.....	15
Abbildung 5.6: Einstellen des Aufzeichnungsmodus F44.....	15
Abbildung 5.7: Einstellen der Netzfrequenz der Stromversorgung.....	15
Abbildung 5.8: Live-Bild einer angeschlossenen Netzwerkkamera	16
Abbildung 5.9: Hinzufügen eines Benutzers	17
Abbildung 5.10: Anonymen Benutzern Anmeldung erlauben.....	18
Abbildung 5.11: Einstellen des Datums und der Uhrzeit	18
Abbildung 5.12: Kameraeinstellungen für die Kameras 1 bis 4.....	19
Abbildung 5.13: Einblenden des Datums und der Uhrzeit im Videobild.....	20
Abbildung 5.14: Audiofunktionalität aktivieren	21
Abbildung 5.15: Einstellen der Audio Settings	21
Abbildung 5.16: Festlegen einer Audioquelle.....	22
Abbildung 5.17: Mikrofon als Audioquelle.....	22
Abbildung 5.18: Einstellen der Audioqualität.....	22
Abbildung 5.19: Festlegen einer IP-Adresse.....	23
Abbildung 5.20: Hinweisenfenster 1	23
Abbildung 5.21: Hinweisenfenster 2	23
Abbildung 6.1: Einstellen einer statischen IP-Adresse.....	26
Abbildung 6.2: Festlegen eines Benutzerpassworts	27
Abbildung 6.3: Anmeldung am Videosever.....	27
Abbildung 6.4: Einstellen der Netzfrequenz der Stromversorgung.....	28
Abbildung 6.5: Bild von einer angeschlossenen Netzwerkkamera	28
Abbildung 6.6: Hinzufügen eines Benutzers	29
Abbildung 6.7: Anonymen Benutzern Anmeldung erlauben.....	29
Abbildung 6.8: Einstellen des Datums und der Uhrzeit	30
Abbildung 6.9: Einblenden des Datums und der Uhrzeit im Videobild.....	31
Abbildung 6.10: Festlegen einer IP-Adresse.....	32
Abbildung 6.11: Hinweisenfenster 1	32
Abbildung 6.12: Hinweisenfenster 2	32
Abbildung 7.1: Auswählen eines Templates	35
Abbildung 7.2: Template übernehmen.....	35
Abbildung 7.3: Ergebnis des Konfigurationsvorgangs.....	36
Abbildung 7.4: Hinzufügen eines Benutzers	37
Abbildung 7.5: Passwort vergeben	37
Abbildung 7.6: Zurücksetzen der Konfiguration	38
Abbildung 7.7: Festlegen einer IP-Adresse.....	39
Abbildung 7.8: Hinweisenfenster 1	39
Abbildung 7.9: Hinweisenfenster 2	40
Abbildung 7.10: Anonyme Betrachter erlauben	41
Abbildung 7.11: Einstellen des Datums und der Uhrzeit	42
Abbildung 7.12: Einblenden des Datums und der Uhrzeit im Videobild.....	43
Abbildung 7.13: MPEG-4 Einstellungen.....	44
Abbildung 8.1: AXIS Q7404	45

Abbildung 8.2: Einstellen einer statischen IP-Adresse	45
Abbildung 8.3: Festlegen eines Benutzerpassworts	46
Abbildung 8.4: Anmeldung am Videosever.....	46
Abbildung 8.5: Sprache auswählen	47
Abbildung 8.6: Bild einer angeschlossenen Netzwerkkamera.....	47
Abbildung 8.7: Hinzufügen eines neuen Benutzers	48
Abbildung 8.8: Anonyme Betrachter erlauben	49
Abbildung 8.9: Manuelles Festlegen des Datums und der Uhrzeit.....	49
Abbildung 8.10: Datum und Uhrzeit zu Video-Stream hinzufügen	50
Abbildung 8.11: Festlegen einer IP-Adresse.....	51
Abbildung 8.12: Hinweisenfenster 1	51
Abbildung 8.13: Hinweisenfenster 2	52
Abbildung 9.1: Anschließen eines Video Encoders.....	53
Abbildung 9.2: Festlegen einer statischen IP-Adresse.....	53
Abbildung 9.3: Festlegen eines Benutzerkennworts	54
Abbildung 9.4: Anmelden am Videosever.....	54
Abbildung 9.5: Sprache auswählen	55
Abbildung 9.6: Anzeige eines Video-Streams.....	55
Abbildung 9.7: Video Stream Einstellungen.....	55
Abbildung 9.8: Anlegen eines neuen Benutzers	56
Abbildung 9.9: Auswählen eines Passworts	56
Abbildung 9.10: Anonyme Betrachter erlauben	57
Abbildung 9.11: Manuelles Festlegen des Datums und der Uhrzeit.....	58
Abbildung 9.12: Datum und Uhrzeit im Video-Stream einfügen	59
Abbildung 9.13: Festlegen einer IP-Adresse.....	60
Abbildung 9.14: Hinweisenfenster 1	60
Abbildung 9.15: Hinweisenfenster 2	61
Abbildung 10.1: AXIS Camera Management Client	62
Abbildung 10.2: Gerät hinzufügen Schritt 1	62
Abbildung 10.3: Gerät hinzufügen Schritt 2	63
Abbildung 10.4: Gerät hinzufügen Schritt 3	63
Abbildung 10.5: Gerät hinzugefügt	63
Abbildung 10.6: Erstellen eines Parameter Files	64
Abbildung 11.1: Reset-Button AXIS Q7404	65
Abbildung 11.2: Reset-Button AXUS P7214.....	65
Abbildung 12.1: Anschließen des Video-Equipments an einen Datenlogger Index.....	66
Abbildung 13.1: Auswählen eines Datenloggers im System Client	67
Abbildung 13.2: Setzen der Netzwerkeinstellung auf DHCP-Server	67
Abbildung 13.3: Kamera => Allgemeine Einstellungen	69
Abbildung 13.4: Zeitbereich um einen Marker definieren	69
Abbildung 13.5: Kamera => Allgemeine Einstellungen	70
Abbildung 13.6: Eingeben der IP-Adresse für Option 2 oder 3.....	71
Abbildung 13.7: Kamera Anschluss konfigurieren.....	72
Abbildung 13.8: Anzeige: VID ---	73
Abbildung 13.9: Anzeige: VID XX--.....	73
Abbildung 13.10: Anzeige: VID TT--	73
Abbildung 15.1: Einstellungen zur Konvertierung der Videodaten im System Client.....	75
Abbildung 15.2: Auswählen eines Offline-Datensatzes.....	75
Abbildung 17.1: Axis IP Utility.....	77

[Index](#)

20 Tabellenverzeichnis

Tabelle 4.1: Zusätzliche Funktionen über optionale Lizenzen..... 10
Tabelle 18.1: Abkürzungen..... 79
Tabelle 21.1: Versionshistorie 84

[Index](#)

21 Versionshistorie

Version	Änderung	Datum

Tabelle 21.1: Versionshistorie

22 Kontakt



DRIVING **EXCELLENCE.**
INSPIRING **INNOVATION.**

MAGNA Telemotive GmbH

Büro München
Frankfurter Ring 115a
80807 München

Tel.: +49 89 357186-0
Fax.: +49 89 357186-520
E-Mail: TMO.info@magna.com
Web: <https://telemotive.magna.com>

Vertrieb
Tel.: +49 89 357186-550
Fax.: +49 89 357186-520
E-Mail: TMO.Sales@magna.com

Support
Tel.: +49 89 357186-518
E-Mail: TMO.Produktsupport@magna.com
ServiceCenter: <https://sc.telemotive.de/bluepirat>

© by MAGNA Telemotive GmbH

Technische Änderungen im Rahmen von Produktverbesserungen und Irrtümer vorbehalten.